# Analysis I - Vorlesungs-Script

Prof. Dr. Camillo De Lellis

Basisjahr 10 Semester II

Mitschrift:

Simon Hafner

# Inhaltsverzeichnis

1	Die	reellen Zahlen 1	
	1.1	Körperstrukturen	
	1.2	Die Anordnung von $\mathbb{R}$	
	1.3	Die Vollständigkeit der reellen Zahlen	
	1.4	Supremumseigenschaft, Vollständigkeit	
	1.5	Abzählbarkeit	
<b>2</b>	Kor	mplexe Zahlen 6	
	2.1	Definition	
3	Funktionen		
	3.1	Definition	
	3.2	Algebraische Operationen	
	3.3	Zoo	
		3.3.1 Exponentialfunktion	
		3.3.2 Polynome	
4	Folgen 11		
	4.1	Rechenregeln	
	4.2	Monotone Folgen	
	4.3	Der Satz von Bolzano-Weierstrass	
	4.4	Konvergenzkriterium von Cauchy	
5	Reihen 19		
	5.1	Konvergenz der Reihen	
	5.2	Konvergenzkriterien für reelle Reihen	
	5.3	Konvergenzkriterien für allgemeine (komplexe) Reihen 21	
	5.4	Wurzel- und Quotientenkriterium	
	5.5	Das Cauchyprodukt	
	5.6	Potenzreihen	
6	Stet	tige Funktionen und Grenzwerte 25	
	6.1	Stetigkeit	
	6.2	Zwischenwertsatz	
	6.3	Zwischenwertsatz	
	6.4	Maxima und Minima	
	6.5	Stetige Fortsetzung, Grenzwerte	
	6.6	Grenzwerte	
7	Exp	onentialfunktion 31	
	71	Existenz und Eindeutigkeit 31	

## 1 Die reellen Zahlen

Q ist nicht genug!

**Satz 1.1.** Es gibt kein  $q \in \mathbb{Q}$  so dass  $q^2 = 2$ 

Beweis. Falls  $q^2=2$ , dann  $(-q)^2=2$  OBdA  $q\geq 0$  Deswegen q>0. Sei q>0 und  $q\in\mathbb{Q}$  so dass  $q^2=2$ .  $q=\frac{m}{n}$  mit  $m,n\in\mathbb{N}\setminus\{0\}$  und  $\mathrm{GGT}(m,n)=1$  (d.h. falls  $r\in\mathbb{N}$  m und n dividiert, dann r=1!).

$$m^2 = 2n^2 \implies m$$
 ist gerade  $\implies m = 2k$  für  $k \in \mathbb{N}$ 

$$4k^2 = 2n^2 \implies n \text{ ist gerade} \implies 2|n(2 \text{ dividient } n)|$$

 $\implies$  Widerspruch! Weil 2 dividiert m und n! (d.h. es gibt <u>keine</u> Zahl  $q \in \mathbb{Q}$  mit  $q^2 = 2$ ).

#### Beispiel 1.2.

$$\sqrt{2} = 1,414\cdots$$

Intuitiv:

#### Intuitiv

- Q hat "Lücke"
- $\mathbb{R} = \{ \text{ die reellen Zahlen } \} \text{ haben "kein Loch"}.$

Konstruktion Die reellen Zahlen kann man "konstruieren". (Dedekindsche Schnitte, siehe Kapitel I.10 in H. Amann, J. Escher Analysis I, oder Kapitel 1.8 in W. Rudin Principle of Mathematical Analysis; Cantorsche "Vervollständigung", siehe I. Stewart Introduction to metic and topological spaces). Wir werden "operativ" sein, d.h. wir beschreiben einfach die wichtigsten Eigenschaften von  $\mathbb{R}$  durch:

- die Köperaxiomen (K1) (K4);
- die Anordnugsaxiomen (A1)– (A3);
- das Vollständigkeitsaxiom (V).

#### 1.1 Körperstrukturen

K1 Kommutativgesetz

$$a + b = b + a$$
$$a \cdot b = b \cdot a$$

K2 Assoziativgesetz

$$(a+b) + c = a + (b+c)$$
$$(a \cdot b) \cdot c = a \cdot (b \cdot c)$$

1

K3 Distributivgesetz

$$(a+b) \cdot c = a \cdot c + b \cdot c$$

 ${\rm K4}$  Die Lösungen x folgender Gleichungen existieren:

$$a+x=b$$
  $\forall a,b \in \mathbb{R}$   $a \cdot x = b$   $\forall a,b \in \mathbb{R}, a \neq 0.$ 

NB: 0 ist das "Annallierungselement", d.h. das einzige Element 0 so dass a0=0 für jede  $a\in\mathbb{R}$ .

## 1.2 Die Anordnung von $\mathbb{R}$

A1  $\forall a \in \mathbb{R}$  gilt genau eine der drei Relationen:

- -a < 0
- -a = 0
- -a > 0

A2 Falls a > 0, b > 0, dann a + b > 0,  $a \cdot b > 0$ 

A3 Archimedisches Axiom:  $\forall a \in \mathbb{R} \ \exists n \in \mathbb{N} \ \text{mit} \ n > a$ 

Übung 1.3. Beweisen Sie dass  $a \cdot b > 0$  falls a < 0, b < 0

**Satz 1.4** (Bernoullische Ungleichung).  $\forall x > -1, x \neq 0 \text{ } und \ \forall n \in \mathbb{N}$   $\{0,1\} \text{ } gilt \ (1+x)^n > (1+nx)$ 

Beweis. Vollständige Induktion.

Schritt 1

$$(1+x)^2 = 1 + 2x + \underbrace{x^2}_{>0} > 1 + 2x$$

weil  $x \neq 0$ .

Nehmen wir an dass

$$(1+x)^n > 1+nx (x > -1, x \neq 0)$$

Dann

$$\underbrace{(1+x)}_{a}\underbrace{(1+x)^{n}}_{c} > \underbrace{(1+nx)}_{d}(1+x) \qquad (\text{weil} \quad (1+x) > 0)$$

(In der Tat,

$$c>d\iff c-d>0 \ \stackrel{\text{A2}}{\Longrightarrow} \ a(c-d)>0 \ \stackrel{\text{K4}}{\Longrightarrow} \ ac-ad>0 \ \stackrel{\text{A2}}{\Longrightarrow} \ ac>ad)$$

$$(1+x)^{n+1} > (1+nx)(1+x) = 1 + nx + x + nx^{2} = 1 + (n+1)x + \underbrace{nx^{2}}_{>0} > 1 + (n+1)x$$
$$\implies (1+x)^{n+1} > 1 + (n+1)x$$

**Definition 1.5.** Für  $a \in \mathbb{R}$  setzt man

$$|a| = \begin{cases} a & \text{falls } a \ge 0 \\ -a & \text{falls } a < 0 \end{cases}$$

Bemerkung 1.6.

$$|x| = max\{-x, x\}$$

Satz 1.7. Es gilt :

$$|ab| = |a||b| \tag{1}$$

$$|a+b| \le |a|+|b|$$
 (Dreiecksungleichung) (2)

$$||a| - |b|| \leq |a - b| \tag{3}$$

Beweis.  $\bullet$  (1) ist trivial.

• Zu (2):

$$a+b \le |a|+|b|$$

(weil  $x \leq |x| \ \forall x \in \mathbb{R}$  und die Gleichung gilt genau, dann wenn  $x \geq 0$ ).

$$-(a+b) = -a - b \le |-a| + |-b| = |a| + |b|$$

Aber

$$|a+b|=\max\left\{a+b,-(a+b)\right\}\leq |a|+|b|$$

• Zu (3).

$$|a| = |(a - b) + b| \le |a - b| + |b|$$

$$\Rightarrow |a| - |b| \le |a - b|$$

$$|b| = |a + (b - a)| \le |a| + |b - a|$$
(4)

$$\implies |b| - |a| \le |b - a| = |a - b| \tag{5}$$

$$||a| - |b|| = \max\left\{|a| - |b|, -(|a| - |b|)\right\} \stackrel{(4),(5)}{\leq} |a - b|$$

1.3 Die Vollständigkeit der reellen Zahlen

Für  $a < b, a, b \in \mathbb{R}$ , heisst:

- abgeschlossenes Intervall:  $[a, b] = \{x \in \mathbb{R} : a \le x \le b\}$
- offenes Intervall:  $]a, b[ = \{x \in \mathbb{R} : a < x < b\}]$
- (nach rechts) halboffenes Intervall:  $[a, b] = \{x \in \mathbb{R} : a \le x < b\}$
- (nach links) halboffenes Intervall:  $[a, b] = \{x \in \mathbb{R} : a < x \le b\}$

Sei I=[a,b] (bzw.  $]a,b[\ldots)$ . Dann a,b sind die Randpunkte von I. Die Zahl |I|=b-a ist die Länge von I. (b-a>0)

**Definition 1.8.** Eine Intervallschachtelung ist eine Folge  $I_1, I_2, \cdots$  geschlossener Intervalle (kurz  $(I_n)_{n \in \mathbb{N}}$  oder  $(I_n)$ ) mit diesen Eigenschaften:

I1  $I_{n+1} \subset I_n$ 

I2 Zu jedem  $\epsilon > 0$  gibt es ein Intervall  $I_n$  so dass  $|I_n| < \epsilon$ 

Beispiel 1.9.  $\sqrt{2}$ 

$$1, 4^2 < 2 < 1, 5^2$$
  $I_1 = [1, 4/1, 5]$   $|I_1| = 0.1$   
 $1, 41^2 < 2 < 1, 42^2 \Longrightarrow I_2 = [1, 41/1, 42]$   $|I_2| = 0.01$   
 $1, 414^2 < 2 < 1, 415^2$   $I_3 = [1, 414, 1, 415]$   $|I_2| = 0.001$   
...
 $I_n = \dots$ 

I1 und I2 sind beide erfüllt.

**Axiom 1.10.** Zu jeder Intervallschachtelung  $\exists x \in \mathbb{R}$  die allen ihren Intervallen angehört.

Satz 1.11. Die Zahl ist eindeutig.

Beweis. Sei  $(I_n)$  eine Intervallschachtelung. Nehmen wir an dass  $\exists \alpha < \beta$  so dass  $\alpha, \beta \in I_n$  für alle n. Dann  $|I_n| \ge |\beta - \alpha| > a$ . Widerspruch!

**Satz 1.12.**  $\forall a \in \mathbb{R} \ mit \ a \geq 0 \ und \ \forall k \in \mathbb{N} \setminus \{0\}, \ \exists ! x \in \mathbb{R} \ mit \ x \geq 0 \ und \ x^k = a$   $(\exists ! x \ bedeutet \ "es \ gibt \ genau \ ein \ x"). Wir \ nennen \ x = \sqrt[k]{a} = a^{\frac{1}{k}}.$ 

Sei a > 0 und  $m, n \in \mathbb{N}$ . Dann  $a^{m+n} = a^m a^n$ . Wir definieren  $a^{-m} := \frac{1}{a^m}$  für  $m \in \mathbb{N}$ . (so dass die Gleichung  $a^{m-m} = a^0 = 1$  stimmt). Wir haben dann die Eigenschaft:  $a^{j+k} = a^j \cdot a^k \ \forall j, k \in \mathbb{Z}$ . Wir haben aber auch, für  $m, n \in \mathbb{N}$ ,

$$(a^m)^n = \underbrace{a^m \cdot a^m \cdots a^m}_{n \text{ Mal}} = a^{m + \cdots + m} = a^{nm}$$

(Und mit  $a^{-m} = \frac{1}{a^m}$  stimmt die Regel  $(a^m)^n = a^{mn}$  auch  $\forall m, n \in \mathbb{Z}!$ ). Diese Gleichung motiviert die Notation  $a^{\frac{1}{k}}$  für  $\sqrt[k]{a}$ .

**Definition 1.13.**  $\forall q = \frac{m}{n} \in \mathbb{Q}, \forall a > 0, \text{ wir setzen } a^q := (\sqrt[n]{a})^m$ 

Es ist leicht zu sehen dass die Gleichungen

$$a^{q+r} = a^q \cdot a^r$$
 und  $a^{qr} = (a^q)^r$ 

für alle  $q, r \in \mathbb{Q}$  gelten.

Beweis vom Satz 1.12. OBdA x>1 (sonst würden wir  $\frac{1}{x}$  betrachten). wir konstruieren eine Intervallschachtelung  $(I_n),\ I_n=[a_n,b_n]$  so dass  $a_n^k\geq x\geq b_n^k$   $\forall n\in\mathbb{N}$  Wie setzten

$$I_1 := [1, x]$$

$$I_{n+1} = \begin{cases} \left[ a_n, \frac{a_n + b_n}{2} \right] & \text{falls } x \le \left( \frac{a_n + b_n}{2} \right)^k \\ \left[ \frac{a_n + b_n}{2}, b_n \right] & \text{falls } x > \left( \frac{a_n + b_n}{2} \right)^k \end{cases}$$

 $|I_n| = \frac{1}{2^{n-1}}|I_1|$  und  $I_{n+1} \subset I_n$ . Intervallschachtelungsprinzip  $\implies \exists y \in \mathbb{R} \text{ s.d.}$   $y \in I_n \forall n \in \mathbb{N}$ 

Wir behaupten dass  $y^k = x$ .

Man definiert  $J_n = [a_n^k, b_n^k]$ . Wir wollen zeigen, dass  $J_n$  eine Intervallschachtelung ist.

•  $J_{n+1} \subset J_n$  weil  $I_{n+1} \subset I_n$ 

$$|J_n| = b_n^k - a_n^k = \underbrace{(b_n - a_n)}_{|I_n|} \underbrace{(b_n^{k-1} + b_n^{k-2} a_n + \dots + a_n^{k-1})}_{\leq k b_1^{k-1}}$$

 $\implies |J_n| \le |I_n|kb_1^{k-1}$ .

Sei  $\varepsilon$  gegeben. Man wähle N gross genug, so dass

$$|I_n| \le \varepsilon' = \frac{\varepsilon}{kb_1^{k-1}} \implies |J_n| \le \varepsilon' kb_1^{k-1} = \varepsilon$$

Einerseits

$$y \in [a_n, b_n] \implies y^k \in [a_n^k, b_n^k] = J_n$$

Andererseits

$$x \in J_n \qquad \forall n \in \mathbb{N}$$

Satz 1.11 
$$\implies x = y^k$$

## 1.4 Supremumseigenschaft, Vollständigkeit

**Definition 1.14.**  $s \in \mathbb{R}$  heisst obere (untere) Schranke der Menge  $M \subset \mathbb{R}$  falls  $s \geq x \ (s \leq x) \ \forall x \in M$ .

**Definition 1.15.**  $s \in \mathbb{R}$  ist das Supremum der Menge  $M \subset \mathbb{R}$   $(s = \sup M)$  falls es die kleinste obere Schranke ist. D.h.

- s ist die obere Schranke
- falls s' < s, dann ist s' keine obere Schranke.

**Beispiel 1.16.** M = ]0, 1[. In diesem Fall sup  $M = 1 \notin M$ 

**Beispiel 1.17.** M = [0, 1]. sup  $M = 1 \in M$ 

**Definition 1.18.**  $s \in \mathbb{R}$  heisst Infimum einer Menge M  $(s = \inf M)$  falls s die grösste obere Schranke ist.

**Definition 1.19.** Falls  $s = \sup M \in M$ , nennt man s das Maximum von M. Kurz:  $s = \max M$ . Analog Minimum.

**Satz 1.20.** Falls  $M \subset \mathbb{R}$  nach oben (unten) beschränkt ist, dann existiert sup M (inf M).

Beweis. Wir konstruieren eine Intervallschachtelung  $I_n$ , so dass  $b_n$  eine obere Schranke ist, und  $a_n$  keine obere Schranke ist.

- $I_1 = [a_1, b_1]$ , wobei  $b_1$  eine obere Schranke
- $a_1$  ist keine obere Schranke

Sei  $I_n$  gegeben.

$$I_{n+1} = \begin{cases} \left[a_n, \frac{a_n + b_n}{2}\right] & \text{falls } \frac{a_n + b_n}{2} \text{ eine obere Schranke ist;} \\ \left[\frac{a_n + b_n}{2}, b_n\right] & \text{sonst } . \end{cases}$$

Also,  $\exists s \text{ s.d. } s \in I_n \quad \forall n.$ 

Wir behaupten dass s das Supremum von M ist.

• Warum ist s eine obere Schranke? Angenommen  $\exists x \in M$  so dass x > s. Man wähle  $|I_n| < x - s$ . Daraus folgt

$$x-s > b_n - a_n > b_n - s \implies x > b_n$$

Widerspruch.

• Warum ist s die kleinste obere Schranke? Angenommen  $\exists s' < s$ . Dann wähle n' so dass  $I_{n'} < s - s'$ .

$$s - s' > b_{n'} - a_{n'} \ge s - a_{n'} \implies a_{n'} > s'$$

Widerspruch.

**Lemma 1.21.** Jede nach oben (unten) beschränkte Menge  $M \subseteq \mathbb{Z}$  mit  $M \neq \emptyset$  besitzt das grösste (kleinste) Element.

Beweis. OBdA betrachte nur nach unten beschränkte Mengen  $M\subset N$ . Angenommen M hat kein kleinstes Element. Mit der Vollständigen Induktion beweisen wir dass  $M=\emptyset$ .

•  $0 \notin M$ , sonst ist 0 das kleinste Element;

• Angenommen dass  $\{0, 1, \dots, k\} \cap M = \emptyset$ , wir schliessen auch  $\{0, 1, \dots, k+1\} \cap M = \emptyset$ , sonst ist k+1 das kleinste Element von M.

Vollständige Induktion  $\implies \{0, \dots, n\} \cap M = \emptyset \ \forall n \in \mathbb{N}. \text{ D.h. } M \cap \mathbb{N} = \emptyset.$ 

**Satz 1.22.**  $\mathbb{Q}$  ist dich in  $\mathbb{R}$ , bzw. für beliebige zwei  $x, y \in \mathbb{R}$ , y > x, gibt es eine rationelle Zahl  $q \in \mathbb{Q}$ , so dass x < q < y.

Beweis. Man wähle  $n \in \mathbb{N}$  so dass  $\frac{1}{n} < y - x$ . Betrachte die Menge  $A \subseteq \mathbb{Z}$ , so dass  $M \in A \implies M > nx$ . Lemma 1.21  $\implies \exists m = \min A$ .

$$x < \frac{m}{n} = \frac{m-1}{n} + \frac{1}{n} < x + y - x = y$$

Also setze  $q = \frac{m}{n}$ 

#### 1.5 Abzählbarkeit

**Definition 1.23.** Die Mengen A & B sind <u>gleichmächtig</u>, wenn es eine Bijektion  $f: A \to B$  gibt. D.h. es gibt eine Vorschrift f s.d.

- f zuordnet ein Element  $b \in B$  jedem  $a \in A$ ; dieses Element wird mit f(a) bezichnet;
- $f(a) \neq f(b)$  falls  $a \neq b$ ;
- $\forall b \in B \ \exists a \in A \ \text{mit} \ b = f(a)$ .

 $(f \text{ ist eine } bijektive \ Abbildung;$ siehe Kapitel 3). A hat grössere Mächtigkeit als B, falls B gleichmächtig wie eine Teilmenge von A ist, aber A zu keiner Teilmenge von B gleichmächtig ist.

**Beispiel 1.24.** • {1,2} & {3,4} sind gleichmächtig.

•  $\{1, 2, \dots, n\}$  hat kleinere Mächtigkeit als  $\{1, 2, \dots, m\}$ , wenn n < m ist.

**Definition 1.25.** Eine Menge A ist abzählbar, wenn es eine Bijektion zwischen  $\mathbb{N}$  und A gibt D.h.  $A = \{a_1, a_2, \dots, a_n, \dots\}$ .

Lemma 1.26.  $\mathbb{Z}$  ist abzählbar

Beweis. 
$$\begin{bmatrix} \mathbb{N} & 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & \dots \\ \mathbb{Z} & 0 & 1 & -1 & 2 & -2 & \dots \end{bmatrix}$$

Formal, definiere

$$f: \mathbb{N} \to \mathbb{Z}$$

$$f(n) := \begin{cases} \frac{n}{2} & \text{wenn } n \text{ gerade} \\ \frac{1-n}{2} & \text{wenn } n \text{ ungerade} \end{cases}$$

Satz 1.27.  $\mathbb{Q}$  ist abzählbar

**Satz 1.28.**  $\mathbb{R}$  ist nicht abzählbar.

(Für die Beweise siehe Kapitel 2.4 von K. Königsberger Analysis I).

# 2 Komplexe Zahlen

Bemerkung 2.1.  $\forall a \in \mathbb{R}, a^2 > 0$ . Deswegen ist  $x^2 = -1$  unlösbar. Die Erfindung der imaginäre Einheit i (die imaginäre Zahl mit  $i^2 = -1$ ) hat sehr interessante Konsequenzen auch für die üblichen reellen Zahlen.

#### 2.1 **Definition**

[Erste Definition der Komplexen Zahlen]

**Definition 2.2.** Sei  $a, b \in \mathbb{R}$ , dann  $a + bi \in \mathbb{C}$ . Wir definieren die Summe:

$$(a+bi) + (\alpha + \beta i) = (a+\alpha) + (b+\beta)i$$

und das Produkt

$$(a+bi)(\alpha+\beta i) = (a\alpha-b\beta) + \underbrace{(a\beta+b\alpha)}_{A}i$$

**Definition 2.3.** Seien A und B zwei Mengen. Dann ist  $A \times B$  die Menge der Paare (a, b) mit  $a \in A$  und  $b \in B$ .

**Definition 2.4** (Zweite Definition der Komplezen Zahlen).  $\mathbb{C} = \mathbb{R} \times \mathbb{R}$  mit + und  $\cdot$  , die wir so definieren:

$$(a,b) + (\alpha,\beta) = (a+\alpha,b+\beta)$$
  
 $(a,b)(\alpha,\beta) = (a\alpha - b\beta,\underbrace{a\beta + b\alpha}_{A})$ 

Bemerkung 2.5.

$$\mathbb{R} \simeq \{(a,0), a \in \mathbb{R}\} \subset \mathbb{C}$$

In der Sprache der abstrakte Algebra  $\mathbb{R}$  ist isomorph zu  $\mathbb{R}' := \{(a,0) : a \in \mathbb{R}\}:$ d.h. die Summe und das Produkt in  $\mathbb{R}$  und  $\mathbb{R}'$  sind "gleich":

$$(a,0) + (\alpha,0) = (a + \alpha,0)$$
  
 $(a,0)(\alpha,0) = (a\alpha,0)$ 

Deswegen wir schreiben a statt (a, 0).

Bemerkung 2.6.

$$(0,a)(0,b) = (-ab,0)$$

Deswegen:

$$\underbrace{(0,1)}_{\text{Wurzel von -1}} (0,1) = (-1,0) \underbrace{(0,-1)}_{\text{auch eine Wurzel von -1}} (0,-1) = (-1,0)$$

Bemerkung 2.7. i = (0,1) und wir schreiben (a,b) für a + bi. D.h. die zwei Definitionen der komplezen Zahlen sind equivalent!

Bemerkung 2.8. 0 = (0,0) = 0 + 0i.  $\xi \in \mathbb{C}$ 

$$0\xi = 0$$
$$0 + \xi = \xi$$

Satz 2.9. Alle Körperaxiome (K1-K4) gelten.

Beweis. K1 Kommultativität: trivial

K2 Assoziativität: trivial

K3 Distributivität: trivial.

K4 Seien  $\xi, \zeta \in \mathbb{C}$ .

$$\exists \omega \in \mathbb{C} : \qquad \xi + \omega = \zeta$$

$$\xi \neq 0 \exists \omega : \qquad \xi \omega = \zeta$$

$$(6)$$

$$(7)$$

$$\xi \neq 0 \exists \omega : \qquad \xi \omega = \zeta \tag{7}$$

Zu (6). Wir setzen

$$\xi = a + bi$$

$$\zeta = c + di$$

$$\omega = x + yi$$

$$\xi + \omega = (a+x) + (b+y)i = \xi = c + di$$

Sei x := c - a, y := d - b. Dann  $\xi + \omega = \zeta$ .

Zu (7) 1 ( = 1 + 0i)) das neutrale Element.

$$(a+bi)(1+0i) = \underbrace{(a1-b0)}_{a} + \underbrace{(b1+a0)}_{b} = (a+bi)$$

Sei  $\xi \neq 0$  und suchen wir  $\alpha$  so dass  $\xi \alpha = 1$ . Dann ist  $\omega = \alpha \zeta$  eine Lösung von (7) (eigentlich DIE Lösung). Falls  $\xi = a + bi$ , dann

$$\alpha = \frac{a}{a^2 + b^2} - \frac{b}{a^2 + b^2} \,.$$

In der Tat:

$$\xi\alpha = \overbrace{\left(\frac{aa}{a^2 + b^2} - \frac{b(-b)}{a^2 + b^2}\right)}^{1} + \overbrace{\left(\frac{a(-b)}{a^2 + b^2} - \frac{ab}{a^2 + b^2}\right)}^{0} i = 1.$$

**Definition 2.10.** Sei  $\xi = (x + yi) \in \mathbb{C}$ . Dann:

- x ist der reelle Teil von  $\xi$  (Re  $\xi = x$ )
- y ist der imaginäre Teil von  $\xi$  (Im  $\xi = y$ )
- x yi ist die konjugierte Zahl ( $\overline{\xi} = x yi$ )

Bemerkung 2.11.

$$\sqrt{\overline{\xi\xi}} = \sqrt{(\operatorname{Re}\xi)^2 + (\operatorname{Im}\xi)^2} =: |\xi|$$

**Definition 2.12.**  $|\xi|$  ist der Betrag von  $\xi$ .

Satz 2.13. Es gilt:  $(\forall a, b \in \mathbb{C})$ :

$$\overline{a+b} = \overline{a} + \overline{b}$$
 
$$-$$
 
$$\overline{ab} = \overline{a}\overline{b}$$

• - Re 
$$a=\frac{a+\overline{a}}{2}$$
 - (Im  $a$ ) $i=\frac{a-\overline{a}}{2}$ 

- $a = \overline{a}$  genau dann wenn  $a \in \mathbb{R}$ .
  - $a\overline{a} = |a|^2 = \sqrt{(\operatorname{Re} a)^2 + (\operatorname{Im} a)^2} \ge 0$

(die Gleicheit gilt genau dann wenn a = 0)

Bemerkung 2.14. Sei  $\omega$  so dass  $\xi\omega=1$  ( $\xi\neq0$ ). Man schreibt  $\omega\frac{1}{\xi}$ . Der Beweis vom Satz 2.9 impliziert  $\omega=\frac{\overline{\xi}}{|\xi|^2}$ 

Satz 2.15.  $\forall a, b \in \mathbb{C}$ 

- |a| > 0 für  $a \neq 0$  (trivial)
- $|\overline{a}| = |a|$  (trivial)
- $|\operatorname{Re} a| \le |a|$ ,  $|\operatorname{Im} a| \le |a|$  (trivial)

- |ab| = |a||b|
- $|a+b| \le |a| + |b|$

Beweis.

$$|ab|^2 = (ab)\overline{(ab)} = ab\overline{a}\overline{b} = a\overline{a}\overline{b} = |a|^2|b|^2 \implies |ab| = |a||b|$$

$$\underbrace{|a+b|^2}_{\in \mathbb{R}} \in \mathbb{R} = (a+b)\overline{(a+b)} = (a+b)(\overline{a}+\overline{b}) = a\overline{a}+b\overline{b}+a\overline{b}+b\overline{a}$$

$$= \underbrace{|a|^2 + |b|^2}_{\in \mathbb{R}} + (a\overline{b}+b\overline{a}) . \tag{8}$$

Bemerkung: die Identität implizert dass  $a\overline{b}+b\overline{a}$ . In der Tat  $a\overline{b}+b\overline{a}=a\overline{b}+\overline{a}\overline{\overline{b}}=2\operatorname{Re}(a)\overline{b}$ . Deswegen

$$|a+b|^{2} = |a|^{2} + |b|^{2} + 2\operatorname{Re}(a)\overline{b} \leq |a|^{2} + |b|^{2} + 2|a\overline{b}|$$
  
=  $|a|^{2} + |b|^{2} + 2|a||b| = (|a| + |b|)^{2}$ . (9)

## 3 Funktionen

#### 3.1 Definition

**Definition 3.1.** Seien A und B zwei Mengen. Eine Funktion  $f: A \to B$  ist eine Vorschrift die jedem Element  $a \in A$  ein eindeutiges Element  $f(a) \in B$  zuordnet.

**Beispiel 3.2.**  $A \subset \mathbb{R}, B = \mathbb{R} \text{ (oder } \mathbb{C})$ 

$$f(x) = x^2$$

**Definition 3.3.** A ist der Definitionsbereich.

$$f(A) = \{ f(x) : x \in A \}$$

ist der Wertbereich

Bemerkung 3.4. Wertbereich von  $x^2$ :

$$\{y \in \mathbb{R} : y \ge 0\}$$

**Definition 3.5.** Der Graph einer Funktion  $f: A \to B$  ist

$$G(f) = \{(x, f(x)) \in A \times B : x \in A\}$$

Beispiel 3.6. Verboten: zwei Werte für die Stelle x.

**Beispiel 3.7.**  $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$  f(x) = |x|

#### 3.2 Algebraische Operationen

Wenn  $B = \mathbb{R}$  oder  $\mathbb{C}$ . Seien f, g zwei Funktionen mit gleichem Definitionsbereich.

• f + g ist die Funktion h so dass  $h : A \to B$ 

$$h(x) = f(x) + g(x)$$

• Die Funktion fg ist  $k: A \to B$ 

$$k(x) = f(x)g(x)$$

•  $\frac{f}{g}$  ist wohldefiniert falls der Wertebereich von g in  $B \setminus \{0\}$  enthalten ist:

$$\frac{f}{g}(x) = \frac{f(x)}{g(x)}$$

Falls  $B = \mathbb{C}$ , kann man auch Re f, Im f,  $\overline{f}$ .

**Definition 3.8.** Sei  $f: A \to B$ ,  $g: B \to C$ . Die Komposition  $g \circ f: A \to C$ .

$$g \circ f(x) = g(f(x))$$

Bemerkung 3.9. Sei  $f: A \to \mathbb{R}, g: A \to \mathbb{R}$ . Wir definieren  $\Xi: A \to \mathbb{R} \times \mathbb{R}$ :

$$\Xi(a) = (f(a), g(a))$$

und  $\Phi: \mathbb{R} \times \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ :

$$\Phi(x,y) = xy$$

Dann

$$\Phi\circ\Xi(a)=\Phi(\Xi(a))=\Phi\left(\left(f(a)\right),g(a)\right)=f(a)g(a)$$

Also: die "algebraischen Operationen" sind "Kompositionen".

**Definition 3.10.** • Wenn  $f: A \to B$  und f(A) = B dann ist f surjektiv.

• Wenn  $f: A \to B$  und die folgende Eigenschaft hat:

$$f(x) \neq f(y) \forall x \neq y \in A$$

dann ist f injektiv.

 $\bullet$  Falls f surjektiv und injektiv ist, dann sagen wir, dass f bijektiv ist.

Bemerkung 3.11. Die bijektiven Funktionen sind umkehrbar. Sei  $f:A\to B$  bijektiv.  $\forall b\ \exists a: f(a)=b\ (\text{surjektiv}),\ a\ \text{ist eindeutig (injektiv)}\ (\text{die Notation für die Eindeutigkeit ist }\exists!a:f(a)=b).$  Dann g(b)=a ist eine "wohldefinierte Funktion",  $g:B\to A$ .

**Definition 3.12.** g wird Umkehrfunktion genannt.  $f:A\to B,\ g:B\to A,\ f\circ g:B\to B,\ g\circ f:A\to A$  und

$$f \circ g(b) = b \quad \forall b \in B \qquad g \circ f(a) = a \quad \forall a \in A.$$
 (10)

**Definition 3.13.** Die "dumme Funktion"  $h:A\to A$  mit  $h(a)=a\ \forall a\in A$  heisst Identitätsfunktion (Id). Deswegen, (10)  $\iff f\circ g=\mathrm{Id}$  und  $g\circ f=\mathrm{Id}$ .

#### 3.3 Zoo

#### 3.3.1 Exponentialfunktion

 $a \in \mathbb{R}, a > 0$ . Defintionsbereich  $\mathbb{Q}$  (momentan!):

$$\begin{aligned} \operatorname{Exp}_a:\mathbb{Q}\to\mathbb{R}\\ \operatorname{Exp}_a(n) &= a^n & (=1 \text{ falls } n=0)\\ \operatorname{Exp}_a(-n) &= \frac{1}{a^n}\\ \operatorname{Exp}_a\left(\frac{m}{n}\right) &= \left(\sqrt[n]{a}\right)^m \end{aligned}$$

 $\operatorname{Exp}_a$ ist die einzige Funktion  $\Phi:\mathbb{Q}\to\mathbb{R}$ mit den folgenden Eigenschaften:

- $\Phi(1) = a$
- $\Phi(q+r) = \Phi(q)\Phi(r) \ \forall q, r \in \mathbb{Q}$

Bemerkung 3.14. Später werden wir  $\text{Exp}_a$  auf  $\mathbb{R}$  fortsetzen.

#### 3.3.2 Polynome

$$f(x) = a_n x^n + a_{n-1} x^{n-1} + \dots + a_1 x + a_0$$
$$f: \mathbb{R}(\mathbb{C}) \ni x \mapsto f(x) \in \mathbb{R}(\mathbb{C})$$

Produkt von Polynomen  $x \mapsto f(x)g(x)$ :

$$f(x)g(x) = (a_n x^n + \dots + a_0) (b_m x^m + \dots + b_0)$$

$$= b_m a_n x^{n+m} + b_n a_{n-1} x^{n-1+m} + \dots$$

$$= b_m a_n x^{n+m} + (b_m a_{n-1} + b_{m-1} a_n) x^{n+m-1} + \dots + a_0 b_0$$

$$= c_{m+n} x^{m+n} + \dots + c_0,$$

wobei

$$c_k = \sum_{i+j=k} a_i b_j = \sum_{i=0}^k a_i b_{k-i}$$

**Definition 3.15.** Der Grad von  $a_n x^n + \cdots + a_0$  ist n wenn  $a_n \neq 0$ 

**Satz 3.16.** Sei  $g \neq 0$  ein Polynom. Dann gibt es zu jedem Polynom f zwei Polynome g und r so dass

$$g = qf + r$$
$$\operatorname{grad} r < \operatorname{grad} f$$

Beweis. http://de.wikipedia.org/wiki/Polynomdivision

Bemerkung 3.17. Sei  $g=x-x_0$ . Sei f mit Grad  $\geq 1$ , Satz 3.16  $\implies f=gq+r=gq+c_0$  und Grad von r<1. r ist eine Konstante  $r=c_0$ . Deswegen

$$f(x) = q(x)(x - x_0) + c_0$$
$$f(x_0) = q(x_0)0 + c_0 = c_0$$

**Korollar 3.18.** Falls f ein Polynom ist und  $f(x_0) = 0$ , dann  $\exists q$  Polynom so dass  $f = q(x - x_0)$ 

Das Polynom  $a_n x^n + \ldots + a_0$  mit  $a_n = \ldots = 0$  ist das Trivialpolynom.

**Korollar 3.19.** Ein Polynom P hat höchstens grad f Nullstellen falls P ist nicht das Trivialpolynom.

**Korollar 3.20.** Falls  $f(x) = 0 \ \forall x \in \mathbb{R}$ , dann ist f das Trivialpolynom.

**Korollar 3.21.** Falls f, g Polynome sind und  $f(x) = g(x) \ \forall x \in \mathbb{R}$  dann sind die Koeffizienten von f und g gleich.

Beweis. 
$$f - g$$
 ist ein Polynom mit  $(f - g)(x) = 0 \ \forall x$ .

**Definition 3.22.** Seien f, g Polynome. Dann ist  $\frac{f}{g}$  eine rationale Funktion.

## 4 Folgen

**Definition 4.1.** Eine Folge komplexer (reeller) Zahlen ist eine Abbildung:  $f: \mathbb{N} \to \mathbb{C}(\text{bzw. }\mathbb{R})$ . Das heisst:

$$\forall n \in \mathbb{N}$$
  $f(n) \in \mathbb{C}$  (bzw.  $\mathbb{R}$ ).

Wir schreiben  $a_n$  für f(n)

N.B.: N ist auch eine Folge:  $a_n = f(n) = n$ .

**Definition 4.2.** Eine Folge  $(a_n)$  heisst konvergent, falls  $\exists a \in \mathbb{C}$  so dass:

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists N \in \mathbb{N} : \ |a_n - a| < \varepsilon \ \forall n \ge N.$$
 (11)

**Beispiel 4.3.**  $a_n = \frac{1}{n}$  ist eine konvergente Folge. Sei a = 0. Wählen wir  $\varepsilon > 0$ . Sei dann  $N \in \mathbb{N}$  mit  $N > \frac{1}{\varepsilon}$  (diese Zahl existiert wegen des Axioms von Archimedes!). Für  $n \geq N$ :

$$|a_n| = \left(\frac{1}{n} - 0\right) = \frac{1}{n} \le \frac{1}{N} < \varepsilon$$

Bemerkung 4.4. Die Zahl a im Konvergenzkriterium ist eindeutig. Sie heisst der Limes der Folge  $(a_n)$ .

 $Beweis.\,$  Seien  $a\neq a'$ zwei relle Zahlen, die das Konvergenzkriterium (11) erfüllen. Sei  $\varepsilon:=\frac{|a-a'|}{2}$ 

$$\exists N : |a_n - a| < \varepsilon \ \forall n \ge N$$

$$\exists N' : |a_n - a'| < \varepsilon \ \forall n \ge N'$$

Für  $n \ge \max\{N, N'\}$ 

$$|a' - a| \le |a' - a_n| + |a - a_n| < 2\varepsilon = |a' - a|$$
  
 $\implies |a' - a| < |a' - a|$  Widerspruch!

Wenn eine Folge kovergiert und die Zahl a (11) erfüllt, wir schreiben

$$a = \lim_{n \to +\infty} (a_n)$$

oder

$$a_n \to a$$
.

Bemerkung 4.5. Sei  $\alpha = A + 0, b_0 b_1 b_2 \dots$  eine reelle Zahl, wobei  $A \in \mathbb{N}$  und  $b_i$  die Ziffern der Dezimaldarstellung von  $\alpha - A$  sind. Für jede  $n \in \mathbb{N}$  sei

$$a_n := A + 0, b_0 \dots b_n \in \mathbb{Q}$$
.

Die Folge  $(a_n)$  konvergiert gegen  $\alpha$ . In der Tat, sei  $\varepsilon$  eine beliebige positive reelle Zahl. Sei N s.d.  $10^N > \frac{1}{\varepsilon}$ . Für  $n \ge N$  gilt  $|a_n - \alpha| \le 10^{-N} < \varepsilon$ .

**Definition 4.6.** Sei  $(a_n)$  eine Folge und A(n) eine "Folge von Aussagen über  $a_n$ ". Wir sagen dass A(n) wahr für "fast alle"  $a_n$  ist, wenn  $\exists N$  so dass A(n) stimmt  $\forall n \geq N$ . Eine alternative Formulierung von (11) ist also:

$$|a_n - a| < \varepsilon$$
 für fast alle  $a_n$ 

**Beispiel 4.7.** Sei  $s \in \mathbb{Q}$  s > 0. Sei  $a_n = \frac{1}{n^s}$ . Dann

$$\lim_{n \to +\infty} \left( \frac{1}{n^s} \right) = 0$$

Sei  $N \in \mathbb{N}$  mit  $N > \varepsilon^{\frac{1}{s}}$  (Axiom von Archimedes!). Dann

$$|0 - a_n| = \frac{1}{n^s} < \varepsilon$$
 = falls  $n \ge N$ 

(NB:  $\frac{1}{s}$  ist wohldefiniert weil  $s \neq 0$ . Ausserdem

$$\frac{1}{n^s} < \varepsilon \iff n^s > \frac{1}{\varepsilon} \iff n > \frac{1}{\varepsilon^{\frac{1}{s}}} \quad \text{weil } s > 0.$$

Beispiel 4.8. a > 0

$$\lim_{n \to +\infty} \sqrt[n]{a} = 1$$

**Fall** a > 1. Zu beweisen:

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists N: \quad \sqrt[n]{a} - 1 < \varepsilon \ \forall n \ge N \in \mathbb{N}$$

Sei  $x_n = \sqrt[n]{a} - 1 > 0$  und  $n \ge 1$ 

$$a = (1 + x_n)^n = 1 + nx_n + \binom{n}{2}x_n^2 + \binom{n}{3}x_n^3 + \dots + x_n^n.$$

Deswegen

$$a \ge 1 + nx_n$$
  $x_n \le \frac{a-1}{n}$  für

Sei  $\varepsilon > 0$ . Wähle  $N \geq \frac{a-1}{\varepsilon}$ 

$$\implies \sqrt[n]{a} - 1 = x_n \le \frac{a-1}{n} \le \frac{a-1}{N} < \frac{a-1}{\frac{a-1}{n}} = \varepsilon$$

**Fall** 0 < a < 1 Wir haben  $\frac{1}{a} > 1$  und nuzten die Rechenregeln (siehe Satz 4.13(iii), unten!):

$$\sqrt[n]{a} = \frac{1}{\sqrt[n]{\frac{1}{a}} \to \frac{1}{1} = 1}$$

**Fall** a = 1 Trivial! Die Folge ist "konstant":  $a_n = 1 \forall n$ .

**Beispiel 4.9.**  $\lim_{n\to+\infty} \sqrt[n]{2} = 1$ . Wie oben

$$x_n = \sqrt[n]{n} - 1$$

$$n = (1 + x_n)^n = 1 + nx_n + \binom{n}{2}x_n^2 + \dots + x_n^n$$

Hier wir nuzte die stärkere Ungleichung:  $(n \ge 2)$ 

$$n \ge 1 + \binom{n}{2} x_n^2 = 1 + \frac{n(n-1)}{2} x_n^2$$

$$x_n^2 \le \frac{2}{n} \implies x_n \le \sqrt[2]{\frac{2}{n}}$$

Sei  $\varepsilon > 0$ , wähle N so dass

$$\sqrt{\frac{N}{2}} > \varepsilon^{-1} \qquad (\iff N > 2\varepsilon^{-2})$$

Dann, für  $n \geq N$ ,

$$0 \ge \sqrt[n]{n} - 1 < \sqrt{\frac{2}{n}} \le \sqrt{\frac{2}{N}} < \sqrt{\frac{2}{\frac{2}{\varepsilon^2}}} = \varepsilon$$

$$\implies |\sqrt[n]{n} - 1| < \varepsilon$$

Übung 4.10. Sei  $k \in \mathbb{N}$ . Dann  $\lim_{n} \sqrt[n]{n^k} = 1$ .

Beispiel 4.11. Sei  $q \in \mathbb{C}$  mit |q| < 1. Dann,

$$\lim_{n \to +\infty} q^n = 0$$

In der Tat

$$|q^n - 0| = |q^n| - |0| \le |q|^n$$

Sei nun  $\varepsilon > 0$ . Da  $\sqrt[n]{\varepsilon} \to 1$  und |q| < 1,  $\exists N$  s.d.

$$|\sqrt[n]{\varepsilon} - 1| < 1 - |q| \quad \forall n > N$$

Deswegen, für  $n \geq N$ ,

$$\sqrt[n]{\varepsilon} > 1 - (1 - |q|) = |q| \implies \varepsilon > |q|^n$$
.

Übung 4.12. Sei  $k \in \mathbb{N}$  und  $q \in \mathbb{C}$  mit |q| < 1. Dann

$$\lim_{n \to \infty} n^k q^n = 0.$$

## 4.1 Rechenregeln

**Satz 4.13.** Seien  $(a_n)$  und  $(b_n)$  zwei konvergente Folgen, mit  $a_n \to a$  und  $b_n \to b$ , dann:

- (ii)  $a_n + b_n \rightarrow a + b$
- (i)  $a_n b_n \to ab$
- (iii)  $\frac{a_n}{b_n} \to \frac{a}{b}$  falls  $b \neq 0$

Beweis vom Satz 4.13(i).

$$|(a_n + b_n) - (a - b)| = |(a_n - a) + (b_n - b)| \le |a_n - a| + |b_n - b|$$
(12)

Sei  $\varepsilon > 0$ :

$$\exists N: |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n \ge N$$
 (13)

$$\exists N': |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n \ge N'$$
 (14)

Für  $n \ge \max\{N, N'\}$ :

$$|(a_n+b_n)-(a+b)| \stackrel{(12),(13)\&(14)}{<} \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon.$$

Definition 4.14. Eine Folge heisst beschränkt, falls

$$\exists M > 0: \qquad |a_n| \le M \quad \forall N. \tag{15}$$

Lemma 4.15. Eine konvergente Folge ist immer beschränkt.

Beweis. Sei  $a_n\to a.$  Dann  $\exists N$ s.d.  $|a_n-a|<1 \ \forall n\ge N.$  Deswegen,  $|a_n|<|a|+1 \ \forall n\ge N.$  Wählen wir

$$M := \max\{|a_0|, \dots, |a_{N-1}|, |a|+1\}.$$

$$Dann |a_n| \leq M \ \forall n.$$

Beweis vom Satz 4.13(ii)&(iii). (ii) Wegen des Lemmas 4.15  $\exists M>0$  die (15) erfüllt

$$|a_n b_n - ab| = |a_n b_n - a_n b + a_n b - ab| = |a_n (b_n - b) + b(a_n - a)|$$

$$\leq |a_n||b_n - b| + |b||a_n - a| \leq M|b_n - b| + |b||a_n - a| \quad (16)$$

Wähle

$$N \in \mathbb{N}:$$
  $|b_n - b| \le \frac{\varepsilon}{2M}$   $\forall n \ge N$   
 $N \in \mathbb{N}':$   $|a_n - a| \le \frac{\varepsilon}{2|b|}$   $\forall n \ge N'$ 

Für  $n \ge \max\{N, N'\}$  gilt

$$|a_n b_n - ab| \stackrel{(16),(17)\&(17)}{<} \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon$$

(iii) Folgt aus (ii) und

$$\frac{1}{b_n} \to \frac{1}{b}$$
 falls  $b_n \to b \neq 0$  (17)

Um (17) zu beweisen:

$$\left| \frac{1}{b_n} - \frac{1}{b} \right| = \left| \frac{b - b_n}{b_n b} \right| = \frac{1}{|b|} \frac{|b - b_n|}{|b_n|} \tag{18}$$

Da |b| > 0 und  $b_n \to b$ ,

$$\exists N: |b_n - b| < \frac{|b|}{2} \quad \forall n \ge N$$

Deswegen, für  $n \geq N$ ,

$$|b_n| \ge |b| - |b - b_n| \ge \frac{|b|}{2} > 0$$
 (19)

und

$$\left|\frac{1}{b_n} - \frac{1}{b}\right| \le \frac{2}{|b|^2} |b_n - b|.$$

Sei  $\varepsilon > 0$  und wähle N' s.d.  $|b_n - b| < \varepsilon |b|^2/2$  forall  $n \ge N$ . Für  $n \ge \max\{N, N'\}$  schliessen wir

 $\left|\frac{1}{b_n} - \frac{1}{b}\right| < \varepsilon.$ 

Bemerkung 4.16. Falls  $a_n \to a$  und  $\lambda \in \mathbb{C}$ , folgt aus dem Satz 4.13(ii) dass  $\lambda a_n \to \lambda a$ : wir setzen eifach  $b_n := \lambda \ \forall n!$ 

**Satz 4.17.** Sei  $a_n \to a \ (a_n \in \mathbb{C}), \ dann:$ 

- $|a_n| \to |a|$
- $\bar{a_n} \to \bar{a}$
- $\operatorname{Re} a_n \to \operatorname{Re} a$
- $\operatorname{Im} a_n \to \operatorname{Im} a$

Beweis. Die Behauptungen sind triviale Konsequenzen des Konvergenzkriteriums (11) und der folgenden Ungleichungen:

- $\bullet ||a_n| |a|| \le |a_n a|$
- $\bullet |\bar{a_n} \bar{a}| = |a_n a|$
- $|\operatorname{Im} a_n \operatorname{Im} a| < |a_n a|$
- $|\operatorname{Re} a_n \operatorname{Re} a| \le |a_n a|$

**Satz 4.18.** Seien  $a_n \to a$ ,  $b_n \to b$  mit  $a_n \le b_n$ . Dann  $a \ge b$ .

Beweis. Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann

$$\exists N \in \mathbb{N}: |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \ge N$$
  
 $\exists N' \in \mathbb{N}: |a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \ge N'$ 

Für  $n = \max\{N, N'\}$ :

$$b - a \ge b_n - |b_n - b| - a_n - |a - a_n| \ge (b_n - a_n) + 2\varepsilon \ge 2\varepsilon.$$

Da  $\varepsilon$  eine beliebige positive Zahl ist, gilt  $b-a \geq 0$ .

**Satz 4.19.** Seien  $a_n \to a$ ,  $b_n \to a$ . Sei  $(c_n)$  mit  $a_n \ge c_n \ge b_n$ . Dann ist  $(c_n)$  eine konvergente Folge mit  $c_n \to a$ 

Beweis. Sei  $\varepsilon>0$  und wähle

$$N \in \mathbb{N}:$$
  $|a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \ge N$   
 $N' \in \mathbb{N}:$   $|a_n - a| < \varepsilon \quad \forall n \ge N'$ 

Für  $n \ge \max\{N, N'\}$ :

$$a - \varepsilon < a - |a - a_n| \le a_n = a_n \le c_n \le b_n \le a + |b_n - a| < a + \varepsilon.$$

$$\implies |c_n - a| < \varepsilon.$$

**Beispiel 4.20.** Sei  $s\geq 0$  und wähle  $k\in\mathbb{N}$  mit  $k\leq s\leq k+1$ . Sei  $q\in\mathbb{C}$  mit |q|<1. Dann

$$\sqrt[n]{n^k} \le \sqrt[n]{n^s} \le \sqrt[n]{n^{k+1}}$$
$$0 \le n^s |q|^n \le n^k |q|^n.$$

Deswegen  $\sqrt[n]{n^s} \to 1$  und  $n^k q^n \to 0$ .

**Satz 4.21.** Seien  $a_n \to a$  und  $b_n \to b$  reelle Folgen. Falls  $a_n \le b_n$ , dann  $a \le b$ .

Beweis 4.22. Sei  $\varepsilon > 0$ . Dann:

•

$$\exists N : |a_n - a| < \varepsilon \ \forall n > N$$

•

$$\exists N : |b_n - b| < \varepsilon \ \forall n \ge N'$$

Sei  $n \ge \max\{N', N\}$ .

$$b - a = b_n + (b - b_n) - a_n + (a_n - a) \ge (b - b_n) + (a_n - a)$$
$$\ge -|a_n - a| - |b_n - b| \ge -2\varepsilon$$
$$b - a \ge -2\varepsilon \stackrel{\forall \varepsilon > 0}{\Longrightarrow} b - a \ge 0$$

 $(w\ddot{a}re\ b-a<0:Sei$ 

$$Sei\varepsilon = \frac{|b-a|}{3} = \frac{-(b-a)}{3}$$

Widerspruch!)

**Satz 4.23.** (Einschliessungsregel). Sei  $c_n$  eine Folge reeller Zahlen. Seien  $a_n \to a$  und  $b_n \to a$  so dass  $a_n \le c_n \le b_n$ . Dann  $c_n \to a$ .

Beweis 4.24.  $Sei \varepsilon > 0$ .

•

$$\exists N : |a_n - a| < \varepsilon \ \forall n \ge N$$

•

$$\exists N : |b_n - a| < \varepsilon \ \forall n \ge N'$$

Sei  $n \ge \max\{N, N'\}$ .

$$a\varepsilon \le a_n \le c_n \le b_n < a + \varepsilon$$

$$\implies |c_n - a| < \varepsilon$$

Beispiel 4.25.

$$\lim_{n \to \infty} \sqrt[n]{n^k} = 1 \quad k \in \mathbb{N}$$

$$\sqrt[n]{n^s} \quad s \in \mathbb{Q}, s > 0$$

$$\underbrace{1}_{a_n} \leq \underbrace{\sqrt[n]{n^s}}_{c_n} \leq \underbrace{\sqrt[n]{n^k}}_{b_n}$$

Einschliessungsregel:  $\sqrt[n]{n^s} \to 1$ .

## 4.2 Monotone Folgen

**Definition 4.26.** Eine Folge  $a_n$  reeller Zahlen heisst fallend (bzw. wachsend) falls  $a_n \geq a_{n-1} \ \forall n \in \mathbb{N} \ (a_n \geq a_{n-1} \forall n \in \mathbb{N})$ . Monoton bedeuted fallend oder wachsend.

Satz 4.27. Eine monotone (beschränkte) Folge konvergiert.

**Beweis 4.28.** oBdA kann ich  $(a_n)$  wachsend annehmen. (Sei  $a_n$  fallend, dann  $-a_n$  wachsend.  $a_n$  konvergiert (mit Limes = L),  $a_n$  konvergiert mit Limes -L.  $a_n = (-1)(-a_n)$   $a_n \to \lim(-1)\lim(-a_n) = -1$ , L = -L). Sei

$$s = \sup \underbrace{\{a_n : n \in \mathbb{N}\}}_{M}$$

Behauptung:

$$s = \lim_{n \to \infty} a_n$$

 $a_n \geq a$ . Zu beweisen:

$$forall \varepsilon > 0 \ \exists N : a_n > s - \varepsilon \ \forall n \ge N$$

Beweis:

$$forall \varepsilon > 0 \ \exists a_i \in M : a_i > s - \varepsilon$$

Die Folge wächst  $\implies a_n \ge a_j > s - \varepsilon \ \forall n \ge j$ .

Beispiel 4.29.

$$a_n = (-1)^n$$

#### 4.3 Der Satz von Bolzano-Weierstrass

**Definition 4.30.** Sei  $(a_n)$  eine Folge. Eine Teilfolge von  $(a_n)$  ist eine neue Folge  $b_n := a_{n_k}, n_k \in \mathbb{N}$  mit  $n_k > n_{k-1}$ 

$$\underbrace{a_0} \quad a_1 \quad \underbrace{a_2} \quad a_3 \quad a_4 \quad a_5 \quad \underbrace{a_6} \quad s \cdots$$

**Satz 4.31.** Jede berschränkte Folge  $(a_n)$   $(\subset \mathbb{R}, \mathbb{C})$  besitzt eine konvergente Teilfolge.

**Beweis 4.32.** Schritt 1: Sei  $(a_n)$  eine Folge reeller Zahlen. Sei I und  $M \in \mathbb{R}$  so dass  $I \leq a_n \leq M \ \forall n \in \mathbb{N}$ .

$$\overbrace{[I,M]}^{J_0} = [I,A_0] \cup [A_0,M] \quad A_0 = \frac{M-I}{2} + I = \frac{M+I}{2}$$

mindestens ein Intervall enthält unendlich viele  $(a_n)$ . Nennen wir dieses Intervall  $J_1$ . Intervallschachtelung:

- $J_{k+1} \subset J_k$
- $l_k = L\ddot{a}nge \ von \ J_k$ .  $l_0 = M I$ ,  $l_k = (M I)2^{-k}$ ,  $l_k \downarrow 0$

$$\exists a \in J_k \ \forall k \in \mathbb{N}$$

$$\exists n_0 : a_{n_0} \in J_0$$

 $J_1$  enthält unendlich viele  $a_n \implies \exists n_1 > n_0$  mit  $a_{n_1} \in J$ . Rekursiv:  $(a_{a_k})$  Teilfolge mit  $a_{n_k} \in J_k$ 

$$|a_{n_k} - a| \le l_k = (M - I)2^{-k} \implies a_{n_k} - a \to 0$$

$$\stackrel{\rightarrow a + a = a}{a_{n_k}} = \underbrace{a_{n_k}}_{\rightarrow 0} + \underbrace{a}_{\rightarrow a}$$

$$a_k = \xi_k + i\Xi_k$$

 $(\xi_k)$  ist eine beschränkte Folge reeller Zahlen.  $\exists (\xi_{k_j})$  Teilfolge die konvergiert.

$$a_{k_i} = \xi_{k_i} + i\Xi_{k_i}$$

 $(\Xi_{k_j})$  ist eine beschränkte Folge reeller Zahlen und  $(\Xi_{k_j})$  eine konvergente Teilfolge.

$$a_{k_{j_l}} = \Xi_{k_{j_l}} + i\Xi_{k_{j_l}}$$

ist eine konvergente Teilfolge!

**Definition 4.33.** Falls  $(a_k)$  eine Folge ist und a der Limes einer Teilfolge, dann heisst a Häufungswert.

**Lemma 4.34.** Sei  $(a_k)$  eine Folge. a Häufungswert  $\iff \forall$  Invervall mit  $a \in I$   $\exists$  unendlich viele  $a_k \in I$ .

**Definition 4.35.** Wenn die Menge der Häufungswerte von  $(a_n)$  (relle Folge) ein Supremum (bzw. ein Infimum) besitzen, heisst dieses Supremum "Limes Superior" (bzw. "Limes Inferior").

**Lemma 4.36.** Der Limes Superior (bzw. Inferior) ist das Maximum (bzw. Minimum) der der Häufungswerte.

$$\lim_{n \to \infty} a_n = \limsup_{n \to +\infty} a_n = Limes \ Superior$$

$$\lim_{n \to \infty} a_n = \liminf_{n \to +\infty} a_n = Limes \ Inferior$$

## 4.4 Konvergenzkriterium von Cauchy

Satz 4.37. Eine Folge komplexer Zahlen konvergiert genau dann, wenn:

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists N : |a_n - a_m| < \varepsilon \ \forall n, m \ge N$$

**Beweis 4.38.** Konvergenz  $\implies$  Cauchy:  $a_n \rightarrow a$ . Sei  $\varepsilon > 0$ 

$$|a_n - a_m| = |a_n - a + a - a_m| \le |a_n - a| + |a - a_n| < \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} \quad \forall n, m \ge N$$

Dann

$$\exists N : |a_n - a| < \frac{\varepsilon}{2} \ \forall n \ge N$$

Bemerkung 4.39. Falls aein Häufungswert ist, dann konvergiert die Ganze Folge $\to$ fertig! Weil:  $a_{n_k}\to a$ 

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists K : k > K : |a_{n_k} - a| < \frac{\varepsilon}{2}$$

$$\exists N : \forall m, n \ge N \ |a_{n_k} - a| < \frac{\varepsilon}{2}$$

 $Cauchy \implies Konvergenz \ Sei \ n \geq N. \ Sicher: \exists n_k > N \implies$ 

$$|a - a_n| = |a - a_{n_k} + a_{n_k} - a_n|$$

$$\leq |a - a_{n_k}| + |a_{n_k} - a_n|$$

$$< \frac{\varepsilon}{2} + \frac{\varepsilon}{2} = \varepsilon$$

 $W\ddot{a}hle\ \varepsilon=1.$ 

$$\exists \bar{N} : |a_n - a_m| < 1 \ \forall n, m \ge \bar{N}$$
$$|a_n| \le |a_n - a_{\bar{N}}| + |a_{\bar{N}}| < |a_{\bar{N}}| + 1 \ \forall n \ge \bar{N}$$

Sei nun

$$M := \max \left( \left\{ |a_k| : k < \bar{N} \right\} \cup \left\{ |a_{\bar{N}} + 1| \right\} \right)$$
$$|a_n| < M \ \forall n \in \mathbb{N} \ \stackrel{B-W}{\Longrightarrow} \ \exists \ ein \ H\ddot{a}ufungswert$$

**Definition 4.40.** Sei  $a_n$  eine Folge von reellen Zahlen. Dann sagen wir:

- $a_n \to +\infty$  (oder  $\lim_{n \to +\infty} a_n = +\infty$ ) falls  $\forall M \in \mathbb{R} \exists N \in \mathbb{R} : a_n \geq M$  $\forall n \geq N$  (oder  $a_n \geq \text{für fast alle } n \in \mathbb{R}$ )
- $a_n \to -\infty$  ( $\lim_{n \to -\infty} a_n = -\infty$ ) falls  $\forall M \in \mathbb{R}, a_n \leq M$  für fast alle n.

Wenn die Folge  $a_n$  keine obere Schranke besitzt:  $\overline{\lim_{n\to+\infty}}a_n=+\infty$ . Dasselbe gilt equivalent auch für untere Schranken.

Übung 4.41.  $\overline{\lim}_{n\to+\infty} a_n = +\infty \iff \exists \text{ Teilfolge } \{a_{n_k}\}_{k\in\mathbb{N}} \text{ mit } a_{n_k} \overset{k\to+\infty}{\to} +\infty$ 

Bemerkung 4.42. Sei  $a_n$  eine wachsende (bzw. fallende) Folge. Dann:

- $\bullet$  entweder konvergiert  $a_n$
- oder  $\lim_{n\to+\infty} a_n = +\infty$  (bzw.  $\lim_{n\to+\infty} a_n = -\infty$ )

## 5 Reihen

#### 5.1 Konvergenz der Reihen

**Definition 5.1.** Sei  $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$  eine Folge komplexer Zahlen. Wir setzen:

$$s_0 = a_0$$
  
 $s_1 = a_0 + a_1$   
 $s_2 = a_0 + a_1 + a_2$   
...

$$s_k := \sum_{i=0}^k a_i$$

**Definition 5.2.** Die  $(s_k)_{k\in\mathbb{N}}$  ist die Folge der Partialsummen. Die Reihe ist die Folge  $(s_k)_{k\in\mathbb{N}}$  falls der Limes von  $s_k$  existiert, dann ist  $\lim_{n\to+\infty} s_n$  ist der Wert der Reihe. Und wir sagen dass  $(s_k)$  eine konvergente Reihe ist.

Notation 5.3. Die Notation der Reihe ist  $\sum_{i=0}^{\infty} a_i$  bezeichnet <u>die Reihe</u> und <u>den Wert der Reihe</u>.

**Beispiel 5.4.** Sei z eine komplexe Zahl. Dann ist die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} z^n$  die geometrische Reihe.

• |z| < 1 dann konvergiert  $\implies$  die geometrische Reihe.

Falls z = 0 ist der Wert der Reihe 1.

$$0 \neq z, |z| < 1$$

$$(1-z)(1+z+\cdots z^n) = 1-z^{n+1}$$

$$s_n = \frac{1-z^{n+1}}{1-z}$$

$$\lim_{n \to +\infty} \frac{1-z^n}{1-z} = \lim_{n \to +\infty} \left(\frac{1}{1-z}\right) - \frac{1}{1-z} \underbrace{\left(\lim_{n \to +\infty} z^n\right)}_{=0 \text{ weil } |z| < 1} = \frac{1}{1-z}$$

Für |z| > 1 ist  $s_n = \frac{(1-z)^{n+1}}{1-z}$  falls  $\lim_{n \to +\infty} s_n$  existiert, dann konvergiert die Folge  $z^{n+1} \implies$  die Folge  $\underbrace{|z|^n+1}_{\text{falsch weil }|z^n| \text{ divergiert}}$  konvergiert. Sei  $a \in \mathbb{R}, \ a > 1$ 

$$a^n = (1 + (a - 1))^n = 1 + n(a - 1)$$

- z = 1  $s_n = 1 + 1 + \cdots + 1 = n + 1 \implies (s_n)$  konvergiert nicht!
- $s \neq 1$   $s_n$  konvergiert nicht weil  $z^{n+1}$  nicht konvergiert!
- $|z|=1 \implies$

$$z = \cos \theta + i \sin \theta \implies z^{n+1} = \cos((n+1)\theta) + i \sin((n+1)\theta)$$

(Übung 4, Blatt 3)

Bemerkung 5.5. Falls  $z \in \mathbb{R}$ ,  $z \geq 1$ . Dann ist  $s_n$  eine Folge reeller Zahlen,  $s_n \geq 0$ ,  $s_n$  ist monoton wachsend  $(s_{n+1} = s_n + z^{n+1} \geq s_n)$ .  $\Longrightarrow$  in diesem Fall  $\sum_{n=0}^{\infty} z^n = +\infty$ 

$$z \in \mathbb{R}, z = -1$$

$$s_n = \begin{cases} 1 & \text{für gerade } n \\ 0 & \text{für ungerade } n \end{cases}$$

 $\implies s_n$  ist beschränkt und  $s_n$  konvergiert nicht (Häufungspunkte 0, 1.  $z \in \mathbb{R}, z < -1$ .

$$s_n = \frac{1 - z^{n+1}}{1 + z}$$

 $\implies$   $(s_n)$  ist nicht beschränkt

Bemerkung 5.6. Wenn die Partialsumme eine Folge reeller Zahlen ist und  $s_n \to +\infty$  (bzw.  $-\infty$ ), dann  $\sum a_n = +\infty$  (bzw.  $-\infty$ ).

**Beispiel 5.7.** Harmonische Reihe:  $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n} s_{n+1} \ge s_n \implies$  entweder  $\lim_{n \to +\infty} s_n$  existiert oder  $\lim_{n \to +\infty} s_n$ 

$$s_{2^{n}-1} = 1 + \underbrace{\frac{1}{2} + \frac{1}{3}}_{2^{k-1} \le j \le 2^{k} - 1} + \dots + \underbrace{\dots}_{2^{n-1} \le j \le 2^{n} - 1}$$

$$\ge 1 + \underbrace{\frac{1}{4} + \dots + \underbrace{\frac{1}{2^{k}} + \dots + \frac{1}{2^{k}}}_{2^{k-1}} + \dots}$$

$$\ge 1 + \underbrace{\frac{1}{2} + \dots + \underbrace{\frac{1}{2^{k}} + \dots + \frac{1}{2^{k}}}_{2^{k-1}} + \dots}$$

$$\ge 1 + \underbrace{\frac{1}{2} + \dots + \underbrace{\frac{1}{2^{k}} + \dots + \frac{1}{2^{k}}}_{n \to +\infty} + \dots}$$

$$= 1 + \underbrace{\frac{n-1}{2} \sigma_n}_{n \to +\infty} = s_{2^{n}-1} \ge +1 \underbrace{\frac{n-1}{2}}_{n \to +\infty} \implies \lim_{n \to +\infty} \sigma_n = +\infty$$

 $\implies$  die ursprüngliche Folge  $(s_n)$  konvergiert nicht!

$$\implies \lim_{n \to +\infty} s_n = +\infty \implies +\infty \implies \sum \frac{1}{n} = +\infty$$

#### 5.2 Konvergenzkriterien für reelle Reihen

Bemerkung 5.8. (gilt auch für komplexe Reihen!)

$$\sum_{n=0}^{\infty} a_n \text{konvergiert} \implies a_n \to 0$$

Übung 5.9. ganz schnell: die geometrische Reihe konvergiert nicht falls  $|z| \ge 1$ Bemerkung 5.10.  $a \to 0 \implies \sum_{n=0}^{\infty} a_n$  konvergiert! Bsp:  $a_n = \frac{1}{n}$ 

**Satz 5.11.** Sei  $\sum a_n$  eine Reihe mit reellen Zahlen  $a_n \geq 0$ . Dann:

- entweder ist die Folge  $(s_n)$  beschränkt (und die Reihe konvergiert deswegen)
- $oder \sum_{n=0}^{\infty} s_n = +\infty$

**Satz 5.12.** (Konvergenzkriterium Leibnitz). Sei  $(a_n)$  eine fallende Nullfolge. Dann konvergiert  $\sum_{n=0}^{\infty} (-1)^n a_n$  (eine alternierende Reihe).

#### Beweis 5.13. Betrachten wir

$$s_k - s_{k-2} = (-1)^{k-1} a_{k-1} + (-1)^k a_k (-1)^k (a_k - a_{k-1})^k$$

- $s_k s_{k-2} \ge 0$  falls k ungerade ist
- $s_k s_{k-2} \le 0$  falls k gerade ist

Für k ungerade:

$$\underbrace{s_1 \leq s_3 \leq s_5 \leq \cdots}_{gerade} = \underbrace{s_{k+1}}_{ungerade} + \underbrace{(-1)^{k+1}}_{\geq 0} \underbrace{a_{n+1}}_{\geq 0} \leq s_{k+1} \leq s_n$$

Für k gerade:

$$s_1 \le s_3 \le s_5 \le \cdots$$

(Beweis gleich wie für ungerade)

 $\implies$  die Folge  $s_0, s_2, s_4, \cdots$  ist monoton fallend und von unten beschränkt  $\implies$   $\lim_{k \to +\infty} 2k = S_q \in \mathbb{R}$ 

$$S_u - S_g = \lim_{n \to +\infty} s_{2n+1} - \lim_{n \to +\infty} s_{2n} = \lim_{n \to +\infty} (s_{2n+1} - s_{2n}) \lim_{n \to +\infty} a_{2n+1} = 0$$

$$\implies S_u = S_g \implies \lim_{n \to +\infty} s_n = S_u (= S_g)$$

#### Korollar 5.14.

$$1 - \frac{1}{2} + \frac{1}{3} - \frac{1}{4} + \cdots$$

konvergiert

# 5.3 Konvergenzkriterien für allgemeine (komplexe) Reihen

Bemerkung 5.15.  $\sum a_n$  konvergiert  $\iff$   $(s_n)$  konvergiert  $\iff$   $(s_n)$  ist eine Cauchyfolge.  $\iff$   $\forall \varepsilon > 0 \ \exists N : |s_n - s_m| < \varepsilon \ \forall n \ge m \ge N. \ \varepsilon > |s_n - s_m| = |a_{m+1} + \cdots + a_n|.$ 

**Korollar 5.16.** Majorantenkriterium: Sei  $\sum a_n$  eine Reihe komplexer Zahlen und  $\sum b_n$  eine konvergente Reihe nichtnegativer reeller Zahlen. Falls  $|a_n| \leq b_n$   $(d.h. \sum b_n \text{ majorisiert } \sum a_n, \text{ dann ist } \sum a_n \text{ konvergent.}$ 

Beweis 5.17.  $\sum b_n$  konvergiert  $\iff \sigma_n = \sum_{k=0}^n b_n$  ist eine Cauchyfolge.

$$\iff \forall \varepsilon > 0 \exists N : \underbrace{|\sigma_n - \sigma_m|}_{<} \varepsilon \forall n \geq m \geq N$$

$$b_n + \dots + b_{m+1} \ge |a_n| + \dots + |a_{m+1}| \ge |a_n + \dots + a_{m+1}| = |s_n - s_m|$$
  
 $Wobei \sum s_n = \sum_{k=0}^n a_k.$ 

$$\iff \forall \varepsilon > 0 |s_n - s_m| \le |\sigma_n - \sigma_m| < \varepsilon \forall n \ge m \ge N$$

 $\iff$   $(s_n)$  ist eine Cauchyfolge  $\iff$   $\sum a_n$  konvergiert

#### 5.4 Wurzel- und Quotientenkriterium

**Definition 5.18.** Eine Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$  heisst <u>absolut konvergent</u>, falls  $\sum_{a=0}^{\infty} |a_n|$  eine konvergente Reihe ist.

Bemerkung 5.19. Majorantenkriterium  $\iff$  die absolute Konvergent impliziert die Konvergent.

**Satz 5.20.** (Quotientenkriterium) Sei  $\sum a_n$  eine Reihe mit  $a_n \neq 0$  für fast alle n und s.d.  $\lim_{n \to +\infty} \left| \frac{a_{n+1}}{a_n} \right| = q$  existiert. Falls

- q < 1 konvergiert die Reihe absolut.
- q > 1 divergiert die Reihe.
- q = 1 unentschieden.

**Beweis 5.21.** •  $q > 1 \implies \exists N \text{ so dass } |a_{n+1}| \ge \tilde{q}|a_n| \text{ falls } n \ge N.$   $1 < \tilde{q} = \frac{1}{2} + \frac{q}{2} < q.$ 

$$|a_n| \ge \tilde{q}|a_{n-1}| \ge \tilde{q}^2|a_{n-2}| \dots > \tilde{q}^{n-N}|a_N|$$

 $oBdA |a_N| \neq 0$ 

$$\implies \lim_{n \to +\infty} |a_n| = +\infty \implies \sum a_n \ divergient$$

• q < 1  $1 < \tilde{q} = \frac{1}{2} + \frac{q}{2} < q \ \exists N \ so \ dass \ |a_n| \leq \tilde{q}^{n-N} |a_N| \ (das \ gleiche \ Argument \ wie \ vorher).$ 

$$b_n = \tilde{q}^{n-N}|a_N| = C\tilde{q}^n$$
$$b_n = |a_n|$$

 $\sum b_n \ majorisiert \sum a_n$ 

$$\sum b_n \ konv \stackrel{Maj.}{\Longrightarrow} \sum |a_n| \ konvergiert$$

**Satz 5.22.** (Wurzelkriterium) Sei  $\sum a_n$  eine Reihe und  $L := \limsup_{n \to +\infty} \sqrt[n]{|a_n|}$  (" $L = +\infty$ " falls  $|a_n|$  unbeschränkt ist!) Dann:

- ullet L < 1 konvergiert die Reihe absolut
- $\bullet$  L > 1 divergiert die Reihe
- $\bullet$  L=1 unentschieden

Beweis 5.23. • L < 1

$$L < \tilde{L} = \frac{L}{2} + \frac{1}{2} < 1 \implies \exists N : \sqrt[n]{|a_n|} \le \tilde{L} \implies |a_n| \le \tilde{L}^n$$

für  $n \ge N$  haben wir wie oben die absolute Konvergenz.

• *L* > 1

$$\exists k_n : \sqrt[k_n]{|a_{k_n}|} \to L$$

$$1 < \tilde{L} = \frac{L}{2} + \frac{1}{2} < L$$

$$\exists N : k_n \ge N : \sqrt[k_n]{|a_{k_n}|} \ge \tilde{L}$$

$$\implies |a_{k_n}| \ge \tilde{L}^{k_n} \to +\infty \text{ für } n \to +\infty$$

$$\implies a_n \not\to 0 \implies \sum a_n \text{ divergient}$$

Beispiel 5.24. Sei  $s \ge 1 \sum \frac{1}{n^s}$ 

- s = 1 harmonische Reihe divergiert
- s > 1 konvergiert!  $\sum \frac{1}{n^2}$  Bernoulli??  $= \frac{\pi^2}{6}$

$$\sum \frac{1}{n^{2k}} \sim \underbrace{c_k}_{\in \mathbb{Q}} \pi^{2k}$$

• 
$$a_n = \frac{1}{n^s}$$

$$\lim_{n \to +\infty} \frac{a_{n+1}}{a_n} = 1 \forall s \ge 1$$

$$\lim_{n \to +\infty} \sqrt[n]{a_n} = 1 \forall s \ge 1$$

 $s=1 \implies \text{Divergenz}, \ s>1 \implies \text{Konvergenz}.$ 

$$\implies \frac{1}{1^s} + \frac{1}{2^s} + \frac{1}{3^s} + \frac{1}{4^s} + \dots + \frac{1}{7^s} + \dots$$

$$\sum_{n=0}^{\infty} b_n = \frac{1}{1^s} + \frac{1}{2^s} + \frac{1}{4^s} + \frac{1}{4^s} + \dots + \frac{1}{4^s} + \dots$$

$$b_n \ge 0$$

$$s_n = b_0 + \dots + b_n$$

 $\{s_n\}$  ist beschränkt. Wir setzen

$$\begin{split} s_{2k-1} &= \frac{1}{1^s} + \frac{2}{2^s} + \dots + \frac{2^{k-1}}{2^{(k-1)s}} = \frac{1}{1^{s-1}} + \frac{1}{2^{s-1}} + \dots + \frac{1}{2^{(s-1)(k-1)}} \\ &= \frac{1}{\alpha} + \frac{1}{\alpha^1} + \dots + \frac{1}{a^{k-1}} \leq \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{\alpha^s} < +\infty \\ &\qquad \qquad \alpha := 2^{s-1} > 2^0 = 1 \\ &\stackrel{\text{Majo.}}{\Longrightarrow} \sum \frac{1}{n^s} \text{ konvergiert} \end{split}$$

## 5.5 Das Cauchyprodukt

**Definition 5.25.**  $\sum a_n$  und  $\sum b_n$ . Das CP ist die Reihe  $\sum c_n$ 

$$c_n = a_0 b_n + a_1 b_{n-1} + \dots + a_n b_0 = \sum_{j=0}^n a_j b_{n-j} = \sum_{j+k=n} a_j b_k$$

**Satz 5.26.** Falls  $\sum a_n$  und  $\sum b_n$  absolut konvergieren, dann konvergiert das CP absolut.

$$\sum c_n = \left(\sum a_n\right) \left(\sum b_n\right)$$

Beweis 5.27.

$$s - k = \sum_{j=0}^{k} a_j, \sigma_k = \sum_{i=0}^{k} b_i$$

$$s_k \sigma_k = \sum_{j=0}^n \sum_{i=0}^n b_i a_j$$

$$c_n = \sum_{j+i=n} a_i b_j, \beta_k = \sum_{n=0}^k c_k$$

$$\sum_{n=0}^{k} \sum_{i+j=n} a_i b_j = \sum_{i+j \le n} a_i b_j$$

$$c_0 = a_0 b_0$$

$$c_1 = a_0 b_1 + a_1 b_0$$

$$c_1 = a_0 b_2 + a_1 b_1 + a_2 b_0$$

$$\beta_k - \sigma_k s_k$$

Absolute Konvergenz:

• 
$$\sum |c_k| < +\infty$$

• 
$$B_n = \sum_{k=0}^{\infty} |c_k|$$

 $(B_n)$  ist eine beschränkte Folge

$$B_{n} = \sum_{k=0}^{N} |sum_{i+j \ge k} a_{i} b_{j}| \le \sum_{k=0}^{N} \sum_{i+j=k}^{N} |a_{i}| |b_{j}|$$

$$= \sum_{i+j \le N} |a_{i}| |b_{j}| \le \sum_{i=0}^{N} \sum_{j=0}^{N} |a_{i}| |b_{j}|$$

$$= \left(\sum_{i=0}^{N} |a_{i}|\right) \left(\sum_{j=0}^{N} |b_{j}|\right) \le \left(\sum_{j=0}^{N} |a_{i}|\right) \left(\sum_{j=0}^{N} |b_{j}|\right)$$

$$= LM$$

Wobei  $L = \sum |a_i| \ und \ M = \sum |b_j|$ .  $\Longrightarrow (B_n) \ konvergiert \implies \sum c_n \ konvergiert \ absolut.$ 

$$\begin{split} |\sum_{i=0}^{N}a_{i}\sum_{j=0}^{N}b_{j}-\sum_{k=0}^{N}|\\ &=|\sum_{i=0,j=0}^{N}a_{i}b_{j}-\sum_{i+j\leq N}a_{i}b_{j}|\\ &=|\sum_{i+j>N,i\leq,j\leq N}a_{i}b_{j}|\leq \sum_{i+j>N,i\leq,j\leq N}|a_{i}||b_{j}|\\ &\leq \sum_{i\leq N,j\leq N,i\geq \frac{N}{2},j\geq \frac{N}{2}}|a_{i}||b_{j}|=\sum_{i,j\leq N}|a_{i}||b_{j}|=\sum_{i,j<\frac{N}{2}}|a_{i}||b_{j}|\\ &=\underbrace{\left(\sum_{i=0}^{N}|a_{i}|\right)\left(\sum_{j=0}^{N}|b_{j}|\right)-\left(\sum_{i=0}^{\lfloor\frac{1}{N}^{2}}|a_{i}|\right)\left(\sum_{j=0}^{\lfloor\frac{1}{N}^{2}}|b_{j}|\right)}_{\Gamma_{N}}\\ &0\leq |\sum_{i=0}^{N}a_{i}\sum_{j=0}^{N}b_{j}-\sum_{k=0}^{N}c_{k}|\leq \Gamma_{N}\\ &\lim_{N\to+\infty}\Gamma_{N}=\sum_{i=0}^{\infty}|a_{i}|\sum_{j=0}^{\infty}|b_{j}|-\sum_{i=0}^{\infty}|a_{i}|\sum_{j=0}^{\infty}|b_{j}|\\ &\Longrightarrow\sum c_{k}=\sum a_{i}\sum b_{j} \end{split}$$

#### 5.6 Potenzreihen

**Definition 5.28.** Die Potenzreihen:  $\sum a_n z^n$ ,  $z \in \mathbb{C}$ 

**Lemma 5.29.** Falls  $a_n z_0^n$  eine konvergente Reihe ist, dann  $\forall z$  mit  $|z| < |z_0|$  konvergiert  $\sum a_n z^n$  absolut.

Beweis 5.30.  $a_n z_0^n$  ist eine Nullfolge.

$$\implies \exists C : |a_n z_0^n| \le C \forall n$$

$$|a_n z^n| \le |a_n z_0^n| \underbrace{\frac{|z|^n}{|z_0|^n}} \le C \alpha^n$$

$$|z| < |z_0| \implies \alpha < 1$$

 $\implies \sum C\alpha^n$  eine konvergente Majorante.

**Satz 5.31.** Sei  $(a_n)$  eine Folge von Koeffizienten  $a_n \in \mathbb{C}$ . Sei  $K := \{z \in \mathbb{C} : \sum a_n z^n \text{ konvergient}\}\$   $K \ni z \to f(z) = \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n$ . Wenn

$$f(z) = \sum a_n z^n, g(z) = \sum b_n z^n$$

$$\implies f(z) + g(z) = \sum (a_n + b_n) z^n$$

$$\implies f(z)g(z) = \sum_{\text{falls } z \text{ absolute Konvergenz garantiert}} c_n z^n$$

Beweis 5.32. Sei  $\sum \gamma_n$  das CP von  $\sum a_n z^n$  und  $b_n z^n$ .

$$\sum \gamma_n = \sum a_n z^n \sum b_n z^n$$

$$= \sum \sum_{i+j=n} (a_i z^i) (b_j z^j) = \sum_{n=0}^{\infty} \sum_{i+j=n} a_i b_j z^{i+j}$$

$$= \sum n = 0 z^n \underbrace{\sum_{i+j=n} a_i b_j}_{=c_n}$$

**Satz 5.33.** (Cauchy-Hadamard)  $\sum a_n z^n$ . Sei  $L := \limsup \sqrt[n]{|a_n|}$ . Dann (Wurzerlkriterium)

- $|z| < \frac{1}{L} \implies \sum a_n z^n$  konvergiert absolut
- $|z| > \frac{1}{L} \implies \sum a_n z^n \ divergient$
- |z| = 1 unentschieden

# 6 Stetige Funktionen und Grenzwerte

#### 6.1 Stetigkeit

In  $D \subset \mathbb{R}$ ,  $D \subset \mathbb{C}$ .

**Definition 6.1.** Eine Funktion  $f: D \mapsto \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Sei  $x_0 \in D$ . f heisst stetig in  $x_0$  falls  $\forall \varepsilon > 0$ ,  $\exists \delta > 0$  mit

$$|x - x_0| < \delta, x \in D \implies |f(x) - f(x_0)| < \varepsilon$$

(Bedingung S). Gegenüber:

$$\forall \delta > 0 \exists x \in |x_0 - \delta, x_0 + \delta[ \text{ mit } |f(x) - f(x_0)| \ge \varepsilon$$

Beispiel 6.2. Die Polynome sind stetige Funktionen.

**Beispiel 6.3.** (Später), Summe und Produkte stetiger Funktionen sind auch stetig.

Bemerkung 6.4. • Die Bedingung (S) ist trivial für die Funktion f = const

• Die Bedingung (S) ist trivial für die Funktion f(x) = x

$$|x-x_0| < \delta = \varepsilon \implies |f(x)-f(x_0)| = |x-x_0| < \varepsilon$$

**Definition 6.5.** Eine Funktion  $f:D\to\mathbb{R}(\mathbb{C})$  heisst Lipschitz(-stetig) falls  $\exists L\geq 0$  mit

$$|f(x) - f(y)| \le L|x - y|, \forall x, y \in D$$

(L) 
$$\Longrightarrow$$
 (S): wähle  $\delta = \frac{\varepsilon}{L}$ 

**Korollar 6.6.** g(x) := |x| ist stetig.

$$|g(x) - g(y)| = ||x| - |y|| \le |x - y|$$

d.h. (L) mit L = 1

**Beispiel 6.7.** (Später):  $\frac{f}{g}$  ist stetig falls f,g stetig und  $g(x) \neq 0 \ \forall x \in D. \implies$  Rationale Funktionen  $\frac{P(x)}{Q(x)}$  sind stetig auf  $d = \mathbb{C} \setminus \{x : Q(x) = 0\}$ 

**Beispiel 6.8.**  $f(x)=x^k, \ k\in\mathbb{N}$  ist ein Polynom  $\Longrightarrow f$  ist stetig. Sei  $g(x):=x^{\frac{1}{k}}=\sqrt[k]{x}, \ k\in\mathbb{N}\setminus\{0\}$  ( g(x) ist die einzige relle Zahl  $y\in\mathbb{R}$  mit  $y\geq 0$  und  $y^k=x$ ).  $x_0\in\mathbb{R},\ \varepsilon>0$ 

$$|\underbrace{\sqrt[k]{x}}_{y} - \underbrace{\sqrt[k]{x_0}}_{y_0}| \le \sqrt[k]{absx - x_0}$$

$$\iff |y - y_0|^k \le |y^k - y_0^k|$$

oBdA  $y \ge y_0$ 

$$\underbrace{(y-y_0)^k}_a \le \underbrace{y^k}_c - \underbrace{y_0^k}_b$$

$$\iff a^k + b^k \le c^k = (a+b)^k$$

$$a^{k} + b^{k} \le (a+b)^{k} = a^{k} + \overbrace{\binom{k}{1}a^{k-1}b + \dots + b^{k}}^{\ge 0}$$

Deswegen:  $\delta = \varepsilon^k$ .  $|x - x_0| < \delta \ x > x_0, \ x < x_0 + \delta$ 

$$|\sqrt[k]{x} - \sqrt[k]{x_0}| = (\sqrt[k]{x} - \sqrt[k]{x_0}) < (\sqrt[k]{x_0 + \delta} + \sqrt[k]{x_0})$$

$$=|\sqrt[k]{x_0+\delta}-\sqrt[k]{x_0}| \le \sqrt[k]{\delta} = \sqrt[k]{\varepsilon^k} = \varepsilon$$

Oder wähle  $\delta = \left(\frac{\varepsilon}{2}\right)^k$ 

$$|x-x_0|<\delta \implies |\sqrt[k]{x}-\sqrt[k]{x_0}| \le \sqrt[k]{|x-x_0|} \le \sqrt[k]{\left(rac{arepsilon}{2}
ight)^k} = rac{arepsilon}{2} < arepsilon$$

**Beispiel 6.9.** Sei a > 0 und  $f(x) = a^x \ \forall x \in \mathbb{Q}$   $f : \mathbb{Q} \to \mathbb{R}$  ist stetig!

**Satz 6.10.** Sei  $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Sei  $x_0 \in D$ . Diese zwei Aussagen sind equivalent:

- f ist stetig an der Stelle  $x_0$ .
- $\forall (x_n) \subset D \text{ mit } x_n \to x_0 \text{ haben wir } f(x_n) \to f(x_0)$

**Beweis 6.11.** Sei  $\varepsilon > 0$ . f stetig in  $x_0 \implies \exists \delta > 0$  mit  $|f(x) - f(x_0)| < \varepsilon$  falls  $|x - x_0| < \delta$ .  $x_n \to x_0 \implies \exists N$ :

$$|x_n - x_0| < \delta \forall n > N \implies |f(x_n) - f(x_0)| < \varepsilon$$

Andere Richtung: Nehmen wir an dass f stetig falsch ist.

$$\implies \exists \varepsilon > 0 : \forall \delta > 0 \exists x : |x - x_0| < \delta \land |f(x) - f(x_0)| \ge \varepsilon$$

for all  $n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$ . Ich setze  $\delta = \frac{1}{n} \implies \exists x_n \ mit \ |x_n - x_0| < \frac{1}{n} \ und \ |f(x_n) - f(x_0)| \ge \varepsilon \implies x_n \to x_0 \ und \ f(x_n) \not\to f(x_0)$ .

**Satz 6.12.** Seien  $f, g: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$  zwei stetige Funktionen. Dann:

- f + g, fg sind stetig
- $\frac{f}{g}$  ist stetig auf  $D \setminus \{x : g(x) = 0\}$

**Beweis 6.13.** Sei  $x_0 \in D$ ,  $(x_n) \subset D$   $x_n \to x_0$  (für  $\frac{f}{g}$   $g(x_n) \neq 0$ ,  $q(x_0) \neq 0$  weil  $(x_n), x_0 \subset D \setminus \{x : g/x(=0\})$ 

$$f(x_n) + g(x_n) \to \qquad f(x_0) + g(x_0)$$

$$f(x_n)g(x_n) \to \qquad f(x_0)g(x_0)$$

$$\frac{f(x_n)}{g(x_n)} \to \qquad \frac{f(x_0)}{g(x_0)}$$

**Satz 6.14.**  $f: D \to A, g: A \to B$  stetig  $\Longrightarrow g \circ f: D \to B$  stetig.

Beweis 6.15.  $x_0,(x_n) \subset D$  mit  $x_n \to x_0 \implies \underbrace{f(x_n)}_{y_n} \to f(x_0)_{y_0} (y_n), y_0 \in A$ 

- $g(y_n) \to g(y_0)$
- $g(f(x_n)) \to g(f(x_0))$

 $\implies g \circ f(x_n) \to g \circ f(x_0) \implies Stetigkeit \ von \ g \circ f$ 

**Satz 6.16.** Sei  $f:[a,b] \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$  injektiv. Sei

$$B := f([a,b]) (= \{z : \exists x \in [a,b] \ mit \ f(x) = z\})$$

Bemerkung 6.17.  $f:[a,b]\to B$  ist bijektiv und deswegen umkehrbar.

Sei  $f^{-1}: B \to [a,b]$  die Umkehrfunktion. Dann ist  $f^{-1}B \to [a,b]$  stetig, falls f stetig ist.

**Beweis 6.18.** Sei  $x_0 \in B$ ,  $(x_n)$  mit  $(x_n) \subset B$  und  $x_n \to x_0$ . Die Folge

$$\underbrace{f^{-1}(x_n)}_{=y_n} \stackrel{?}{\to} \underbrace{f^{-1}(x_0)}_{=y_0}$$

 $(y_n) \subset [a,b], y_0 \in [a,b].$  Falls  $y_n \not\to y_0$ , dann:

$$\exists \varepsilon > 0 : \forall N \in \mathbb{N} \exists \underbrace{n}_{n_k} \geq \underbrace{N}_{k} : |y_n - y_0| \geq \varepsilon$$

$$n_k \geq n_{k-1} \implies \textit{Teilfolge} \ (y_{n_k}) : |y_{n_k} - y_0| \geq \varepsilon \forall k \in \mathbb{N}$$

 $Bolzano-Weiterstrass \implies \exists y_{n_k} \to \bar{y} \implies \bar{y} \neq y_0$ 

$$f(y_{n_{k_i}}) = x_{n_{k_i}}$$

Stetigkeit von  $f:f(y_{n_{k_j}}) \to f(\bar{y})$  Und da  $x_{n_{k_j}} \to x_0$  sowie  $x_{n_{k_j}} = f(y_{n_{k_j}}, heisst$  dass das  $f(\bar{y}) = x_0$ , aber  $f(y_0) = x_0 \implies f(\bar{y}) = f(y_0)$ , mit  $\bar{y} \neq y_0$ . Widerspruch mit der Injektivität von f. Deswegen  $f^{-1}(x_n) = y_n \to y_0 = f^{-1}(x_0) \implies f^{-1}$  ist stetig.

Bemerkung 6.19. Aus diesem Satz schliessen Sie die Stetigkeit von  $x\mapsto x^{\frac{1}{k}}$  von der Stetigkeit  $x\mapsto x^k$ .

**Definition 6.20.** Wenn eine Funktion  $f: D \to \mathbb{R}(D)$  stetig ist für  $x \in D$ , dann ist f stetig auf D.

Bemerkung 6.21. Für Satz 1 genügt die Stetigkeit der beiden Funktionen ander der Stelle  $x_0$ . Für Satz 2 ähnlich. Für Satz 3 ist die Stetigkeit auf dem ganzen D wichtig.

#### 6.2 Zwischenwertsatz

**Satz 6.22.** Sei  $f:[a,b] \to \mathbb{R}$  stetig, mit  $f(b) \ge f(a)$  (bzw.  $f(b) \le f(a)$ ). Dann  $\forall y \in [f(a), f(b)]$  (bzw.  $\forall y \in [f(b), f(a)]$ ) exists  $x \in [a,b]$  mit f(x) = y.

#### 6.3 Zwischenwertsatz

**Satz 6.23.** Eine stetige Abbildung  $f : [a,b] \to \mathbb{R}$  nimmt jeden Wert  $\gamma$  zwischen f(a) und f(b) an.

Beweis 6.24.  $oBdA \ f(a) \leq f(b) \ und \ f(a) \leq \gamma \leq f(b)$ 

$$I_0 = [a, b] = [a_0, b_0]$$

$$\left[a, \frac{a+b}{2}\right], \left[\frac{a+b}{2}, b\right]$$

$$f\left(\frac{a+b}{2}\right) \ge \gamma \implies I_1 = \left[a, \frac{a+b}{2}\right] = [a_1, b_1]$$

$$f\left(\frac{a+b}{2}\right) < \gamma \implies I_1 = \left[\frac{a+b}{2}, b\right] = [a_1, b_1]$$

Rekursiv  $I_k = [a_k, b_k] \ mit \ f(a_k) \le \gamma \le f(b_k), \ I_{k+1} = [a_{k+1}, b_{k+1}]$ 

$$I_{k+1} = \begin{cases} \left[a_k, \frac{a_k + b_k}{2}\right] & f\left(\frac{a_k + b_k}{2}\right) \ge \gamma \\ \left[\frac{a_k + b_k}{2}, b_k\right] & sonst \end{cases}$$

$$|I_k| = 2^{-k}(b-a) \stackrel{k \to +\infty}{\rightarrow} 0$$

 $Intervallschachtelung \implies \exists! x_0 \ mit \ x_0 \in I_k \ \forall k.$ 

$$b_k \downarrow x_0 \implies f(x_0) = \lim_{k \to +\infty} f(b_k) \ge \gamma$$
  
 $b_k \downarrow x_0 \implies f(x_0) = \lim_{k \to +\infty} f(a_k) \ge \gamma$   
 $\implies f(x_0) = \gamma$ 

**Korollar 6.25.** Fixpunktsatz: Sei  $f : [a,b] \rightarrow [a,b]$  eine stetige Abbildung. Dann besitzt f einen Fixpunkt, d.h.

$$\exists x_0 \in [a,b] : f(x_0) = x_0$$

**Beweis 6.26.** g(x) := f(x) - x

$$g(a) = f(a) - a \ge 0$$

$$q(b) = f(b) - b > 0$$

Mithilfe des oberen Satzes  $\implies \exists x_0 \ mit$ 

$$g(x_0) = 0 \iff f(x_0) - x_0 = 0 \iff f(x_0) = x_0$$

## 6.4 Maxima und Minima

**Satz 6.27.** Sei  $f:[a,b] \to \mathbb{R}$  stetig. Dann  $\exists x_M, x_m \in [a,b]$  mit

$$f(x_m) \ge f(x) \ge f(x_M) \ \forall x \in [a, b]$$

Beweis 6.28. oBdA suche ich die Maximumstelle

$$S = \sup \{ f(x) : x \in [a, b] \}$$

$$(=+\infty \ falls \ \{f(x): x \in [a,b]\} \ keine obere Schranke$$

$$S \in \mathbb{R}$$
, sei  $S_n = S - \frac{1}{n} \implies \exists x_n \ mit \ f(x_n) \geq S - \frac{1}{n}$ 

$$(x_n) \subset [a,b] \implies \exists (x_{n_k}) \quad mit \ x_{n_k} \to \bar{x}$$

$$\stackrel{S \in \mathbb{R}}{\Longrightarrow} f(\bar{x}) = \lim_{k \to +\infty} f(x_{n_k}) = S \stackrel{!}{=} \max_{x \in [a,b]} f(x) = \max_{[a,b]} f$$

$$\stackrel{S=+\infty}{\Longrightarrow} f(\bar{x}) = \lim_{k \to +\infty} f(x_{n_k}) = +\infty \implies Widerspruch$$

Bemerkung 6.29. Sei  $E \subset \mathbb{R}$  eine Menge mit der Eigenschaft  $\forall (x_n) \subset E$  ∃eine Teilfolge  $(x_{n_k})$   $x \in E$  mit

$$x_{n_k} \to x$$

Ist E immer ein abgeschlossenes Intervall? Nein

$$E := [0, 1] \cup [2, 3]$$

Sei  $(x_n) \subset [0,1] \cup [2,3]$ . Dann  $\exists (x_{n_k})$  die entweder in [0,1] oder in [2,3] enthalten ist  $\implies \exists$  eine konvergente Teilfolge.

**Definition 6.30.** Die Mengen  $E(\subset \mathbb{R}, \subset \mathbb{C})$  mit der Eigenschaft in der Bemerkung oben heissen kompakte Mengen.

Satz 6.31. Eine reellwertige stetige Funktion auf einem kompakten Definitionbereich besitzt mindestens eine Maximumstelle (und eine Minimumstelle).

**Definition 6.32.** Stetigkeit an einer Stelle x:

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists \delta > 0 \ \text{mit} \ \underbrace{|x-y| < \delta} \ \underline{\text{und}} \ y \in \underline{D} \implies |f(x) - f(y)| < \varepsilon$$

Stetigkeit auf D bedeutet Stetigkeit an jeder Stelle  $x \in D$ .

**Definition 6.33.** Eine Funktion  $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$  heisst gleichmässig stetig falls

$$\forall \varepsilon > 0 \ \exists \delta > 0 \ \text{mit} \ |x - y| < \delta \ \text{mit} \ x, y \in D \implies |f(x) - f(y)| < \varepsilon$$

Beispiel 6.34. f Lipschitz

$$|f(x) - f(y)| \le L|x - y| \ \forall x, y \in D$$

Dann ist f gleichmässig stetig  $\delta = \frac{\varepsilon}{L}$ 

$$|x-y| < \frac{\varepsilon}{L} \implies |f(x) - f(y)| \le L|x-y| < L\delta = L\frac{\varepsilon}{L} = \varepsilon$$

**Satz 6.35.** Falls D eine kompakte Menge ist, ist jede stetige Funktion  $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$  gleichmässig stetig!

**Beweis 6.36.** (Widerspruchsbeweis) f stetig aber nicht gleichmässig. Dann  $\exists \varepsilon > 0 : \forall \delta$  die ich wählen kann

$$\exists x,y \in D \ mit \ |x-y| < \delta \ und \ |f(x)-f(y)| \ge \varepsilon$$
 
$$\delta = \frac{1}{n} > 0 \implies \exists x_n, y_n \ mit \ |x_n-y_n| < \frac{1}{n} \ und \ |f(x_n)-f(y_n)| \ge \varepsilon$$
 
$$Kompaktheit \implies \exists x_{n_k} \ Teilfolge \ mit \ x_{n_k} \to x \in D$$
 
$$\implies y_{n_k} \to x \in D$$
 
$$\implies f(x_{n_k}) \to f(x)$$
 
$$\implies |f(x_{n_k}) - f(y_{n_k})| \to 0$$

## 6.5 Stetige Fortsetzung, Grenzwerte

**Definition 6.37.** Sei  $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$  stetig. Sei E > D. Eine stetige Fortsetzung von f ist eine  $\tilde{f}: E \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$  stetig mit  $f(x) = \tilde{f}(x) \ \forall x \in D$ 

**Definition 6.38.**  $g: E \to A, D \subset E$ ,

$$g|_D \to A \text{ mit } g|_D(x) = g(x) \ \forall x \in D$$

Bemerkung 6.39. Sei  $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$  stetig. Sei  $x_0 \notin D$ . Die Fragen:

- gibt es eine stetige Fortsetzung von f auf  $D \cup \{x_0\}$
- ist diese Fortsetzung eindeutig?

**Definition 6.40.**  $x_0$  ist ein Häufungspunkt von einer Menge E wenn  $\forall \varepsilon > 0 \exists$  unendlich viele Punkte  $x \in E$  mit

$$|x - x_0| < \varepsilon$$

Bemerkung 6.41.  $x_0$  ist ein Häufungspunkt von  $E \iff \exists (x_n) \subset \backslash \{x_0\}$  mit  $x_n \to x_0$ 

Bemerkung 6.42. In Bem 10, 1. Frage: Falls  $x_0$  kein Häufungspunkt von D ist:  $\exists$  stetige Fortsetzungen,  $\exists$  unendlich viele!

Bemerkung 6.43. Wenn  $x_0$  ein Häufungspunkt von D ist, die Antwort zur 2. Frage ist ja. Die Antwort zur 1. ist undefiniert.

**Definition 6.44.**  $x_0$  Häufungspunkt von  $D, x_0 \notin D$ , falls  $\exists$  stetige Fortsetzung  $\tilde{f}$  von f auf  $D \cup \{x_0\}$  existiert. Dann  $\tilde{f}(x_0) = \lim_{x \to x_0} f(x)$ 

#### 6.6 Grenzwerte

**Definition 6.45.** Sei  $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ ,  $D \subset \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Sei  $x_0 \in D$  ein Häufungspunkt. Der Grenzwert von f (falls er existiert) an der Stelle  $x_0$  ist die einzige Zahl  $a \in \mathbb{R}(\mathbb{C})$  so dass

$$F(x) = \begin{cases} f(x) & x \in D \setminus \{x_0\} \\ a & x = x_0 \end{cases}$$

stetig in  $x_0$  ist.  $(f(x_0) \neq a)$  falls  $x_0 \in D$ 

Bemerkung 6.46.  $f(x_0) = a$  und  $x_0 \in D \implies f$  ist stetig an der Stelle  $x_0$ 

Satz 6.47. Die folgenden Aussagen sind äquivalent:

- $\lim_{x \to x_0} f(x) = a$
- $\forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\} \text{ mit } x_n \to x_0 \text{ gilt } \lim_{n \to +\infty} f(x_n) = 0$
- $\forall \varepsilon > 0 \ \exists \delta > 0 \ so \ dass \ |x x_0| < \delta \ und \ x \in D \setminus \{x_0\} \implies |f(x) a| < 0$

**Satz 6.48.** (Rechenregeln)  $f, g: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ ,  $x_0$  Häufungspunkt von D

$$\lim_{x \to x_0} (f+g)(x) = \left(\lim_{x \to x_0} f(x)\right) + \left(\lim_{x \to x_0} g(x_0)\right)$$

falls die Grenzwerte existieren!

$$\lim_{x \to x_0} (fg)(x) = \left(\lim_{x \to x_0} f(x)\right) \left(\lim_{x \to x_0} g(x_0)\right)$$
$$\lim_{x \to x_0} \frac{f}{g}(x) \quad falls \quad \lim_{x \to x_0} g(x) \neq 0$$

**Satz 6.49.** Seien  $f: D \to E, g: E \to \mathbb{RC}$  mit

- $x_0$  Häufungspunkt von D und  $y_0 = \lim_{x \to x_0} f(x)$
- $y_0 \in E$  und g ist stetig and der Stelle  $y_0$

Dann:

$$\lim_{x\to x_0}g\circ f(x)=g(y_0)=g(\lim_{x\to x_0}f(x))$$

**Beweis 6.50.** Wenden Sie die entsprechenden Rechenregeln für Folgen  $x \to x_0$   $(\{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\})$ 

**Beispiel 6.51.** Teil 1 von Satz 3. A  $\implies$  B: für  $f, g \implies \forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$  mit  $x_n \to x_0$ 

$$\lim_{n \to \infty} f(x_n) = \lim_{x \to x_0} f(x_0) \wedge \lim_{n \to \infty} g(x_n) = \lim_{x \to x_0} g(x_0)$$

$$\implies \lim_{n \to \infty} (f + g) = \underbrace{\lim_{n \to \infty} f(x)}_{n \to \infty} \underbrace{\lim_{n \to \infty} g(x_n)}_{n \to \infty} + \underbrace{\lim_{n \to \infty} g(x_n)}_{n \to \infty}$$

$$\stackrel{\text{Satz 2}}{\Longrightarrow} \lim_{x \to x_0} (f + g)(x) = \lim_{x \to x_0} f(x) + \lim_{x \to x_0} g(x)$$

**Definition 6.52.** Falls  $f: D \to \mathbb{R}$  und  $x_0$  ein Häufungspunkt von D ist, dann:

•  $\lim_{x\to x_0} f(x) = +\infty(-\infty)$  falls  $\forall \{x_n\} \subset D \setminus \{x_0\}$  mit  $x_n \to x_0$  gilt  $\lim_{n\to +\infty} f(x_n) = +\infty$  (bzw.  $-\infty$ )

Ähnlich  $f: D \to \mathbb{C}$  und:

• D ist nicht nach oben beschränkt. Wir schreiben  $\lim_{x\to+\infty} f(x) = a$  genau dann, wenn  $\forall \{x_n\} \subset D$  mit  $x_n \to \infty$  gilt  $\lim_{n\to+\infty} f(x_n) = a$ 

gleich wenn D nicht nach unten beschränkt ist.  $\lim_{x\to\infty} f(x) = a$ 

$$\lim_{x \to +\infty} f(x) = \pm \infty$$

$$\lim_{x \to -\infty} f(x) = \pm \infty$$

**Definition 6.53.** Sei  $D \subset \mathbb{R}$ ,  $f: D \to \mathbb{R}(\mathbb{C})$ . Falls  $x_0$  ein Häufungspunkt von  $]-\infty, x_0[\cap D \text{ ist, dann } \lim x \uparrow x_0 f(x) = a \text{ falls } \forall \{x_n\} \subset D\cap]-\infty, x_0[\text{ mit } x_n \in D x_n < x_n \left(\lim_{x\to x_0^-} f(x)\right) \text{ gilt } \lim_{n\to +\infty} f(x_n) = a.$  Falls  $x_0$  ein Häufingspunkt von  $D\cap ]x_0 + \infty[$  ist

$$\lim_{x \downarrow x_0} f(x) = a \land (\lim_{\to x_0^+} f(x))$$

falls  $\forall \{x_n\} \subset D \cap ]x_0, +\infty[$  mit  $x_n \to x_0$  gilt  $f(x_n) \to a$ . Ähnlich  $\lim_{x \to x_0^{\pm}} f(x) = \pm \infty$ .

Beispiel 6.54. Stetigkeit:

$$\lim_{x \to x_0} f(x) = f(x_0)$$

- $\exists \lim_{x \to x_0} f(x) \neq f(x_0)$  wenn die Funktion f in  $x_0$  nicht stetig ist
- $\lim_{x\to x_0} f(x) = +\infty$  wenn die Funktion f in  $x_0$  eine Asymptote hat.

# 7 Exponentialfunktion

$$a \in \mathbb{R}a > 0$$
  $a^a = a^{\frac{m}{n}} = \sqrt[n]{m}, \ q = \frac{m}{n} \in \mathbb{Q}$ 

## 7.1 Existenz und Eindeutigkeit

**Satz 7.1.**  $\exists ! \operatorname{Exp} : \mathbb{C} \to \mathbb{C}$  mit folgenden Eigenschaften:

- Additionstheorem Exp(z+w) = Exp(z) Exp(w)
- $\lim_{z\to 0} \frac{\operatorname{Exp}(z)-1}{z} = 1$

Für Exp wissen wir:

- $\operatorname{Exp}(z) = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^n}{n!} \ \forall z \in \mathbb{C}$
- $\operatorname{Exp}(z) = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n \, \forall z \in \mathbb{C}$
- Exp ist stetig und falls e = Exp(1) dann  $e^q = \text{Exp}(1)$  forall $q \in \mathbb{R}$

Bemerkung 7.2.

$$e = \sum \frac{1}{n!} = \lim_{n \to +\infty} \left( 1 + \frac{1}{n} \right)^n$$

Bemerkung 7.3. Kernidee:

$$\operatorname{Exp}(z) = f(z)$$

$$f(z) = f(\frac{nz}{n}) = f(\frac{z}{n} + \frac{z}{n} + \dots + \frac{z}{n}) \stackrel{\text{Add}}{=} f(z)^n$$
$$f\left(\frac{z}{n}\right) = 1 + \frac{z_n}{n} = \left(1 + \frac{z_n}{n}\right)^n$$

$$z_n = n\left(f\left(\frac{z}{n}\right) - 1\right) = \left(\frac{f\left(\frac{z}{n}\right) - 1}{\frac{z}{n}}\right)z$$

 $n \to +\infty \ \frac{z}{n} \to 0$ 

$$\lim_{n \to +\infty} z_n = z \lim_n \to n \to +\infty \frac{f\left(\frac{z}{n}\right) - 1}{\frac{z}{n}} = z$$

$$f(z) = \left(1 + \frac{z_n}{n}\right)^n \implies f(z) = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{\{overbrace z_n^z\}}{n}\right)^n \stackrel{?}{=} \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n$$

Bemerkung 7.4. Zusammenfassung: Falls f die Bedingungen Additionstheorem und Wachstum erfüllt, dann:

$$f(z) = \lim_{n \to +\infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n$$

wobei  $\lim_{n\to+\infty} z_n = z$ 

**Lemma 7.5.** Fundamentallemma:  $\forall \{z_n\} \subset \mathbb{C} \text{ mit } z_n \to z \text{ gilt:}$ 

$$\lim_{n \to \infty} \left( 1 + \frac{z_n}{n} \right)^n = \lim_{n \to \infty} \left( 1 + \frac{z}{n} \right)^n = \sum_{n \to \infty} \frac{z^n}{n!}$$

Bemerkung 7.6. (1)+(2) liefern Eindeutigkeit und zwei Darstellungen: Die Darstellungen definieren eine stetige Funktion mit den ganzen Eigenschaften des Theorems.

Bemerkung 7.7.  $\sum \frac{z^n}{n!}$  konvergiert auf  $\mathbb{C}$  (und konvergiert deswegen absolut)

Beweis 7.8. Das Kriterium von Hadamand:

$$R:=\frac{1}{\limsup_{n\to +\infty}\sqrt{\frac{1}{n!}}}=+\infty$$

Das bedeutet:

$$\lim_{n \to +\infty} \sqrt[n]{\frac{1}{n}} = 0$$

$$\begin{cases} n \ \textit{gerade} & n! \ge \underbrace{n(n-1)\cdots}_{\frac{n}{2}} \\ n \ \textit{ungerade} & n! \ge \underbrace{n(n-1)\cdots}_{\frac{n-1}{2}} \end{cases}$$

$$n! \ge \frac{n}{2}$$

n gerade: n ungerade

**Beweis 7.9.** Die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^n}{n!}$  konvergiert absolut  $\forall z \in \mathbb{C}$ 

Behauptung 7.10.

$$\underbrace{\lim_{n \to +\infty} (sup) |\left(1 - \frac{z_n}{n}\right)^n - \sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!}|}_{A_n} = 0$$

Bemerkung 7.11.

$$\left(1 - \frac{z_n}{n}\right)^n - \sum_{n=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!} = \left|\sum_{k=0}^n \binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k} - \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!}\right|$$

Sei  $M \in \mathbb{N}$  und  $M \leq n$ 

$$\leq |\underbrace{\sum_{k=0}^{M} \left( \binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k} - \frac{z^k}{k!} \right)|}_{B_n} + \underbrace{\sum_{k\geq M+1}^{n} \binom{n}{k} \frac{|z_n|^k}{n^k}}_{C_n} + \underbrace{\sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{|z|^k}{k!}}_{D}$$

$$\underbrace{\binom{n}{k} \frac{z_n^k}{n^k}}_{z_n^k} = \frac{n!}{(n-k)!k!} \frac{z_n^k}{n^k} = \underbrace{\frac{n(n-1)\cdots(n-k+1)}{nn\cdots n}}_{k \text{ mal}} \frac{z_n^k}{k!}$$

$$\lim_{n \to \infty} a_n^k = \lim_{n \to +\infty} 1\left(1 - \frac{1}{n}\right)\cdots\left(1 - \frac{k-1}{n}\right) \frac{z_n^k}{k!} = \frac{z^k}{k!}$$

$$\lim_{n \to +\infty} \sup_{n \to +\infty} A_n \le \limsup_{n \to +\infty} B_n + \limsup_{n \to +\infty} C_n + D$$

$$\underbrace{\lim_{n \to +\infty} \sup_{n \to +\infty} A_n}_{n \to +\infty} \le \lim_{n \to +\infty} \sup_{n \to +\infty} C_n + D$$
(20)

Abschätzung für  $C_n$ :

$$C_n = \sum_{k=M+1}^{n} \frac{|z_n|^k}{k!} 1\left(1 - \frac{1}{n}\right) \cdots \left(1 - \frac{k-1}{n}\right)$$

 $|z_n|$ konvergiert nach  $|z| \implies \exists R \geq 0$ mit  $|z_n| \leq R$ 

$$\leq \sum_{k=M+1}^n \frac{|z_n|^k}{k!} \leq \sum_{k=M+1}^\infty \frac{R^k}{k!}$$

$$\limsup_{n \to +\infty} A_n \le \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{R^k}{k!} + \sum_{k=M+1}^{\infty} \frac{|z|^k}{k!}$$
(21)

$$\lim_{n \to +\infty} \sup_{k=M+1} \frac{R^k}{k!} = 0 \tag{22}$$

$$(\text{weil } \limsup_{n \to +\infty} \sum_{k=0}^M \frac{R^k}{k!} = \sum_{k=0}^\infty \frac{R^k}{k!} \implies \lim_{M \to +\infty} \sum_{k=M+1}^\infty \frac{R^k}{k!}$$

$$\lim_{M \to +\infty} \left( \sum_{k=0}^{\infty} \frac{R^k}{k!} - \sum_{k=0}^{M} \frac{R^k}{k!} \right) = 0$$

$$2122 \implies \limsup_{n \to +\infty} A_n = 0$$

Bemerkung 7.12. Lemma + Bemerkung  $\implies$  Falls eine Funktion mit der Eigenschaft (AT) und (WT) existiert, dann gilt:

$$\operatorname{Exp}(z) = \lim_{n \to +\infty} \left( 1 + \frac{z}{n} \right)^n = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k!}$$

**Beweis 7.13.** (Eindeutigkeit haben wir schon ↑.) Wir definieren

$$\operatorname{Exp}(z) = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{z^k}{k=0} \left( = \lim_{n \to +\infty} \left( 1 + \frac{z}{n} \right)^n \right)$$

$$(AT)$$
 gilt:

$$\operatorname{Exp}(z)\operatorname{Exp}(w) = \lim_{n \to \infty} \left(1 + \frac{z}{n}\right)^n \lim_{n \to \infty} \left(1 + \frac{w}{n}\right)^n$$
$$= \lim_{n \to \infty} \left(\left(1 + \frac{z}{n}\right)\left(1 + \frac{w}{n}\right)\right)^n = \lim_{n \to \infty} \left(1 + \frac{z+w}{n} + \frac{zw}{n^2}\right)^n$$

$$= \lim_{n \to \infty} \left( 1 + \frac{\overline{\left(z + w + \frac{zw}{n}\right)}}{n} \right) \xrightarrow{Fundamentallemma} \lim_{n \to \infty} \left( 1 + \frac{z + w}{n} \right)^n$$

$$= \operatorname{Exp}(z+w) \ da\alpha \to (z+w)$$

Sei

$$e = \operatorname{Exp}(1) \left( \lim_{n \to \infty} \left( 1 + \frac{1}{n} \right)^n = \sum_{k=0}^{\infty} \frac{1}{k!} \right)$$

$$\operatorname{Exp}(q+s) = \operatorname{Exp}(q)\operatorname{Exp}(s) \ \forall q, s \in \mathbb{Q}$$

(Zur Erinnerung: Falls  $f: \mathbb{Q} \to \mathbb{R}$  erfüllt f(1) = a > 0 und f(q+s) = f(q)(s). Dann  $f(q) = a^q \ \forall q \in \mathbb{Q}$ .) Setze

$$f: \operatorname{Exp} \implies \operatorname{Exp} q = e^q \ \forall q \in \mathbb{Q}$$

(Später:  $Exp(z) = e^z$ )

**Lemma 7.14.** Sei  $\sum a_n z^n$  eine Potenzreihe mit Konvergenzradius  $R > (R = +\infty \text{ falls die Reihe überall konvergiert})$ . Dann ist  $f(z) = \sum a_n z^n$  eine stetige Funktion auf  $\{|z| < R\}$  ( $\mathbb{C}$  falls  $R = +\infty$ ).

Bemerkung 7.15. Lemma  $\implies$  Stetigkeit von Exp. Ausserdem:

$$\lim_{z \to 0} \frac{\operatorname{Exp} z - 1}{z} = 1$$

$$\frac{\operatorname{Exp}(z) - 1}{z} = \frac{1 + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z^k}{k!} - 1}{z} = \sum_{k=1}^{\infty} \frac{z^{k-1}}{k!} = G(z)$$

Die Reihe, die G definiert hat Konvergenzradius  $+\infty$ . Deswegen ist G stetig.

$$\implies \lim_{z \to 0} \frac{\operatorname{Exp}(z) - 1}{z} = \lim_{z \to 0} G(z) - G(0) = 1$$

Beweis 7.16. Zu beweisen: Sei  $z_0$  mit  $|z_0| < R$ 

Stetigkeit in 
$$x_0 \iff \lim z \to z_0 f(z) = f(z_0)$$

$$\lim_{z \to z_0} \sum_{n=0}^{\infty} a_n z^n = \sum_{n=0}^{+} \infty_{n=0} a_n z_0^n$$

Finden sie  $a_{k,n} \in \mathbb{R} \ \forall k \lim_{n \to \infty} a_{k,n} = a_n(k, n \in \mathbb{N}) \ aber \lim_{n \to \infty} \sum_{n=0}^{\infty} a_{k,n} \neq \sum_{k=0}^{\infty} a_k$ . Sei  $z_k \to z_0$ .

$$\limsup_{k\to+\infty} |\widehat{\sum_{n=0}^{\infty} a_n z_k^n - \sum_{n=0}^{\infty} z_0^n}|$$

$$\leq \limsup_{k \to +\infty} |\sum_{n=0}^M a_n z_k^n - \sum_{n=0}^M a_n z_0^n| + \limsup_{k \to +\infty} \sum_{n=M}^\infty |a_n| |z_k^n| + \sum_{n=M}^\infty |a_n| |z_0|^n$$

Sei  $\rho$  mit  $|z_0| < \rho < R$ . Da  $z_k \to z_0$ :  $|z_k| < \rho$ , falls k gross genug ist.

$$\lim_{k \to +\infty} \sup A_k \le 0 + 2 \sum_{n=M+1}^{\infty} |a_n| \rho^n$$

$$\implies \lim_{k \to +\infty} \sup A_k \le 2 \lim \sup_{M \to +\infty} \underbrace{\sum_{n=M+1}^{\infty} |a_n| \rho^n}_{konvergiert} = 0$$

$$\implies \lim_{k \to \infty} (z_n) = \left(\sum_{n=0}^{\infty} z_k^n a_n\right) = f(z_0) \left(=\sum_{n=0}^{\infty} z_0^n a_n\right) \implies \lim_{z \to z_0} f(z) = f(z_0)$$

Bemerkung 7.17.

$$\left|\sum_{n=0}^{\infty} \xi_{n} - \sum_{n=0}^{\infty} \zeta_{n}\right|$$

$$= \left|\lim_{N \to \infty} \left(\sum_{n=0}^{N} \xi_{n} - \zeta_{n}\right)\right|$$

$$\leq \lim_{N \to \infty} \left\{\left|\sum_{n=0}^{M} (\xi_{n} - \zeta_{n})\right| + \left|\sum_{n=M+1}^{N} (\xi_{n} - \zeta_{n})\right|\right\}$$

$$= \left|\sum_{n=0}^{M} (\xi_{n} - \zeta_{n})\right| + \lim_{N \to \infty} \left|\sum_{n=M+1}^{\infty} (\xi_{n} - \zeta_{n})\right|$$

$$\leq \left|\sum_{n=0}^{M} (\xi_{n} - \zeta_{n})\right| + \lim_{N \to \infty} \sum_{n=M+1}^{\infty} (|\xi_{n}| - |\zeta_{n}|)$$

$$= \left|\sum_{n=0}^{M} (\xi_{n} - \zeta_{n})\right| + \sum_{n=M+1}^{\infty} |\xi_{n}| - \sum_{n=M+1}^{\infty} |\zeta_{n}|$$